

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 12/2022
21. Dezember 2022

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus

im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



4 FINANZEN:
Gewinner des Bürgerbudgets für 2023 stehen fest.



10 TOLERANZ:
Ein Fest rund um Vielfalt auf der Burg Storkow.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Hochsaison für Karpfen in Köllnitz

Die Fischer von Köllnitz haben derzeit alle Hände voll zu tun – so wie Frederik Buhrke. Traditionell werden vor Weihnachten und Silvester die meisten Karpfen verkauft. Bis zu 1.000 Kilogramm wurden abgefischt. Künftig setzt Köllnitz als „Naturgut“ auch auf nachhaltige Landwirtschaft. Mehr dazu auf Seite 5.

FOTO: MARCEL GÄDING

Mit dem DALLI ins neue Jahr

NAHVERKEHR: Zubringerbusse verkehren auch 2023.

Der DALLI-Bus wird über das Jahresende hinaus erhalten bleiben. Landkreis sowie die Stadt Storkow (Mark) und das Amt Scharmützelsee wollen das Projekt weiter finanzieren.

Seit April verkehren die DALLI-Busse in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrs-

mitteln. An sieben Tagen in der Woche kann DALLI per App oder per Telefon gebucht werden. Erst Anfang November wurde der Fahrservice auf die Gemeinden Reichenwalde, Wendisch Rietz und zum Klinikum Bad Saarow ausgeweitet. Eine Fahrt wird nach dem VBB-Tarif abgerechnet. Pro Tour kommt noch ein Komfortzuschlag von 1 Euro dazu.

Wie berichtet, prüft auch das Land Brandenburg, DALLI weiter finanziell zu unterstützen. Landkreis und Kommunen übernehmen bis auf Weiteres die Kosten. Das Betreiberunternehmen MWM-Solutions hat angekündigt, DALLI über den Jahreswechsel hinaus fahren zu lassen. Grund ist auch die positive Bilanz. **Seite 3.** (gäd.)

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

CITROËN

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auch 2023 immer eine gute Fahrt!

Ins neue Jahr mit einem neuen Auto? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

AUTOHAUS REINHOLD GMBH 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70

Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das Neue Jahr 2023!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre

WBG

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Anzeigen



**Tischlerei
Grund GmbH**
Meisterbetrieb

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr!

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Team von *Leymann Baustoffe*

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab dem **01.11.2022** bis **31.03.2023** von 07.00 - 17.00 Uhr.
Samstags von 8.00 - 12.00 Uhr.
Am **24.12.2022** und **31.12.2022** geschlossen.
Inventur am **29.12.2022** und **30.12.2022**.

www.leymann-baustoffe.de

LEYMANN
FÜR PROFI & PRIVAT
BAUSTOFFE

15859 STORKOW
Wedemarker Str. 13 • Tel.: 033678 - 43430

Der nächste LOKALANZEIGER

erscheint am 25. Januar 2023. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

Märchenrallye zur Weihnachtszeit

BILDUNG: Kinder gehen auf Tour durch die Stadt.

Zur Adventszeit hat sich die Stadtbibliothek Storkow (Mark) für ihre Leser und kleinen Märchenfreunde eine besondere Aktion ausgedacht.

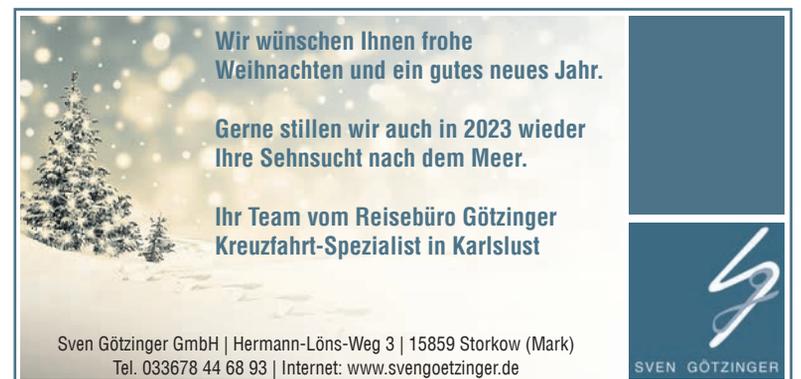
Rund um die Burg und den Marktplatz können Kinder und ihre Familien an einer Märchenrallye teilnehmen. In verschiedenen Geschäften, Häusern und Einrichtungen in der Altstadt sind insgesamt 13 kleine Märchenszenen versteckt. Die liebevoll gestalteten Dioramen hat Axel

Grossmann, Mitarbeiter der Bibliothek und Erzieher, mit Hortkindern der Europaschule in vielen Stunden entworfen. Er hatte auch die Idee zur märchenhaften Rätselaktion. Startpunkt ist die Stadtbibliothek, wo man einen Bogen zum Ausfüllen erhält. Hat man alle 13 Märchen gefunden und erraten, wartet in der Bibliothek eine kleine Überraschung auf die Märchenkenner. Das Märchenrätsel läuft bis zum 31. Dezember während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek. (svs.)



Axel Grossmann (Mitarbeiter der Stadtbibliothek Storkow) mit einer seiner Märchenfiguren.

FOTO: JENNY JÜRGENS



Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Gerne stillen wir auch in 2023 wieder
Ihre Sehnsucht nach dem Meer.

Ihr Team vom Reisebüro Götzinger
Kreuzfahrt-Spezialist in Karlslust

Sven Götzinger GmbH | Hermann-Löns-Weg 3 | 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 44 68 93 | Internet: www.svengoetzing.de

SVEN GÖTZINGER

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **25. Januar 2023**.

Für DALLI geht es im kommenden Jahr weiter

NAHVERKEHR: On-Demand-Busse verkehren auch 2023 – unter anderem nach Bad Saarow, Reichenwalde und Wendisch Rietz.

Der im April gestartete „DALLI – Dein Brandenbus“ steht auch im kommenden Jahr zur Verfügung. Wie das Betreiberunternehmen MWM-Solutions mitteilt, sei die Finanzierung über den Jahreswechsel hinaus gesichert.

Gute Nachrichten zum Ende des Jahres: Das bis 31. Dezember 2022 geförderte Projekt „DALLI – Dein Brandenbus“ kann fortgesetzt werden. Wie Projektleiter Eike Bader vom Betreiber MWM-Solutions sagt, lägen aus Storkow, dem Amt Scharmützel-see und vom Landkreis Zusagen vor, sich weiter an den Kosten des Zubringerbusses zu beteiligen.

DALLI ist seit April in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen aktiv. Seit November können Fahrten nach Reichenwalde, Wendisch Rietz und zum Klinikum Bad Saarow gebucht werden. Landkreis, Kommunen und das Land hatten das Projekt zunächst bis Jahresende befristet. „Im Januar geht es weiter“, sagt Eike Bader. Kommunen und Landkreis übernehmen die Kosten. Wie berichtet, wird auch auf Initiative des Landtagsabgeordneten Ludwig Scheetz (SPD) im Landtag darüber beraten, das Projekt für mindestens zwei weitere Jahre finanziell zu unterstützen. Eine Entscheidung stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch aus.

Die DALLI-Busse können über eine App oder telefonisch an sieben Tagen in der Woche gebucht werden. Gezahlt wird für jede Fahrt der Tarif des VBB plus 1 Euro Komfortzuschlag. Die Busse holen Fahrgäste an mehr als 200 virtuellen Haltestellen ab und bringen sie entweder in einen Ortsteil, in die Innenstadt, zum Arzt oder zum Umsteigen in eine der Regionalbuslinien.

Der Betreiber zieht für die zurückliegenden acht Monate eine positive Bilanz. In typischen Wochen registriert DALLI 400 Abholungen. „Da gibt es beispielsweise eine Dame aus Kummersdorf, die bislang

mit ihrem Rollator zum Bahnhof lief, dort in den Zug stieg und nach Storkow zum Einkaufen fuhr“, berichtet Projektleiter Eike Bader. Allein der Weg zum Bahnhof habe sie 40 Minuten Zeit gekostet. „Nun fährt sie mit dem DALLI und ist innerhalb weniger Minuten in Storkow.“ Entlastet würden auch Eltern, deren Kinder beispielsweise nach der Schule zum Storkower Sportclub trainieren wollen. Die Kids nutzen den DALLI. „Das Elterntaxi entfällt.“ Besonders häufig würde der Bahnhof von Storkow (Mark) angesteuert, wo Fahrgäste direkt in den Zug der RB36 umsteigen. „Darunter sind Berufstätige, die in Berlin arbeiten“, erklärt Eike Bader. Und dann gibt es noch das Beispiel einer jungen Auszubildenden, die mit dem DALLI jetzt direkt zum Saarower Klinikum fahren kann.

Das Klinikum gehöre seit der Erweiterung Anfang Januar zum Hotspot, erklärt MWM-Solutions. Allerdings ist bei der Auslastung noch Luft nach oben. Teilweise handele es sich um Einzelfahrten. Zurück fahren die Busse zum Teil leer. Mehr Nachfrage erhofft man sich zudem aus Wendisch Rietz und Reichenwalde, wo der DALLI nun ebenfalls verkehrt. Eike Bader ist aber zuversichtlich, dass die Strecken bald stärker nachgefragt werden. In Storkow brauchte es auch einige Wochen, bis die Busse richtig ins Rollen kamen.

Die Flotte besteht aus drei Vollelektrischen sowie einem Diesel-Ersatzfahrzeug. Die Fahrzeuge parken nun auf einem eigenen Betriebshof in der Innenstadt, auf dem sich Ladesäulen und Aufenthaltsräume für die Fahrerinnen und Fahrer befinden. Bislang wurden die Kleinbusse an den öffentlichen Ladesäulen auf dem Parkplatz an der Burg Storkow angeschlossen. „Das war nicht optimal, zumal dort auch private Pkw aufgeladen werden“, sagt Eike Bader. (gäd.)

Weitere Informationen unter www.fahrdalli.de

Schenken

Schenke groß oder klein, Aber immer gediegen. Wenn die Bedachten Die Gaben wiegen, Sei dein Gewissen rein. Schenke herzlich und frei. Schenke dabei Was in dir wohnt An Meinung, Geschmack und	Humor, So daß die eigene Freude zuvor Dich reichlich belohnt. Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, Daß dein Geschenk Du selber bist.
--	--

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Station der Diakonie Storkow e.V. wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr!



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostener Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16
E-Mail: diakoniestorkow@t-online.de

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 **DEIN-UNFALL.de**

Wir wünschen allen Kunden und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Lindenallee 14 • 15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln | Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen | Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen | Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art
Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Bestattungshaus Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Anzeigen

GRABMALE

Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de



**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
ZU WEIHNACHTEN**

24. Dezember:
11-14 Uhr

25. Dezember:
11-14 Uhr

26. Dezember:
11-21 Uhr

Wir bitten um Vorbestellung.
Alle Speisen auch gut verpackt
zum Mitnehmen!

Geschenktipp:
Wir bieten Gutscheine an!

**Gaststätte
„Zum Fass“**

Altstadt 14, 15859 Storkow
Tel. 033678/72209
www.zum-fass.de

Montag bis Freitag 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 21:00 Uhr
Sonnabend Ruhetag



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!
Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik
Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig mit einigen der Preisträger/-innen.

FOTO: MARCEL GÄDING

Sieben von 67

FINANZEN: Die Gewinner des Bürgerbudgets 2023 stehen fest – sieben Projekte erhalten Geld von der Stadt.

Im kommenden Jahr können sieben Projekte mit Geld aus dem Bürgerbudget umgesetzt werden. Jetzt wurden die Sieger bekannt gegeben.

Die Gewinner des Bürgerbudgets Storkow 2023 stehen fest. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) gab im Rahmen einer Feierstunde kürzlich bekannt, welche Projekte Geld aus dem insgesamt 20.000 Euro umfassenden Etat erhalten. Bis Ende Juni waren in der Stadtverwaltung 67 Vorschläge eingegangen, von denen es 20 in die Endabstimmung schafften. Die übrigen 47 mussten aussortiert werden – weil sie nicht der Richtlinie entsprachen. Unter anderem handelte es sich um Ideen, für die nicht die Stadt zuständig ist. Dennoch hat die Verwaltung einige Anregungen in ihre Planungen aufgenommen. Dazu gehören unter anderem Auslaufflächen für Hunde. Wie berichtet, sind diese aber nur umsetzbar, wenn private Grundstücke dafür bereitgestellt werden. Die Stadt selbst hat keine Immobilien für derartige Vorhaben.

Neu war in diesem Jahr, dass jeder Abstimmungsberechtigte fünf Stimmen hatte – also für unterschiedliche Vorschläge votieren konnte. 447 Storkower machten davon Gebrauch. 197 stimmten schriftlich, 249 online ab.

Den ersten Platz konnte sich Jana Brunzel aus Alt Stahnsdorf sichern. Sie holte mit ihrem Vorschlag, am Sportplatz eine witterungsbedingte Tischtennisplatte aufzustellen, 387 Stimmen. Dass

sich die 3.000 Euro teure Investition lohnt, davon ist Ortsvorsteher Denny Flachsberger überzeugt. Denn auf Initiative eines Einwohners hat sich eine Gruppe von Tischtennisfreunden gegründet, die bislang immer sonntags Nachmittag in der Darre spielt. Erst im Oktober fand ein Tischtennisturnier in Alt Stahnsdorf großen Anklang. Um ausreichend Stimmen zu sammeln, ging Jana Brunzel auf Werbetour. So nutzte sie einen Kaffeenachmittag der Alt Stahnsdorfer Senioren, um Unterstützer zu gewinnen.

Platz 2 mit 331 Stimmen geht nach Kehrigk, wo im kommenden Jahr für 4.500 Euro ein überdachter Rastplatz errichtet werden kann. Rang 3 sicherte sich Groß Eichholz mit 310 Stimmen. Vorgesehen ist, um die alte Dorfeiche auf dem Anger eine Rundbank zu errichten. Für ein ähnliches Vorhaben bekommt Görzdorf ebenfalls Geld. Der Ortsteil konnte sich zudem mit einem weiteren Projekt durchsetzen. In der Klein Schauener Straße können 2023 Schwellen installiert werden, um Autofahrer zum langsamen Fahren zu zwingen. Weitere Projekte sind neue Fahrradständer an der Limsdorfer Bushaltestelle sowie eine Sitzbank am Ufer des Storkower Sees.

Übrigens: Schon jetzt werden Vorschläge für das Bürgerbudget 2024 entgegen genommen. Diese können online eingereicht werden. (gäd.)

Weitere Informationen zum Bürgerbudget:
www.buergerbudget.storkow.de

Köllnitzer Gemüse für die heimische Gastronomie

GROB SCHAUEN: Unter dem neuen Namen „Naturgut“ setzen dessen Betreiber künftig auf nachhaltige Produkte.

Fisch aus Köllnitz ist über die Grenzen von Groß Schauen bekannt. Jetzt wird der Standort um nachhaltige Landwirtschaft aufgewertet. Die Produkte werden im Hofladen verkauft – und kommen auf die Teller von zahlreichen Restaurants in der Umgebung.

Gute drei Kilogramm dürfte der Karpfen wiegen, den Frederik Buhrke präsentiert. Und so viel ist klar: Die Tage des gut drei Jahre alten Fisches sind gezählt. „Vor Weihnachten wird abgefischt“, berichtet der Betriebsleiter der Fischerei Köllnitz in Groß Schauen. Seit September sind die Fischer auf dem Groß Schauener See unterwegs, um die Karpfen mit Netzen einzuholen und sie in einem Teich auf dem Fischereigelände zu hältern – also so lange dort unterzubringen, bis sie in den Verkauf gehen. Gute 800 bis 1.000 Kilogramm dürften es dieser Jahr wieder werden. Weil die Nachfrage aber groß ist, werden weitere zwei Tonnen Karpfen von einem Lausitzer Fischbetrieb dazugekauft.

Vor drei Jahren übernahm der Berliner Projektentwickler Thomas Hölzel mit seiner Artprojektgruppe die Fischerei von der früheren Genossenschaft. Seither wird der Standort mit dem Restaurant, dem Hotel und dem Hofladen behutsam weiterentwickelt. Seit diesem Jahr trägt das Areal den Namen „Naturgut Köllnitz“. Und der neue Name ist Programm. Denn neben dem seit jeher beliebten Fisch setzt man nun auch auf nachhaltige Landwirtschaft.

Regionalität im Fokus

„Wir fokussieren auf Regionalität“, erklärt Unternehmenssprecherin Christine Zeine. Die fünf Restaurants der Gruppe in Strausberg, Bad Saarow und Groß Schauen verarbeiten 70 Prozent ihrer Lebensmittel aus einem Umkreis von weniger als 70 Kilometer. Künftig werden auf den Tellern immer häufiger Produkte aus eigenem Anbau verarbeitet. Dafür hat sich das Naturgut Flächen in der Umgebung gesi-

chert und arbeitet zudem mit einem Bio-Bauern aus der Nachbarschaft zusammen, der frische Milch liefert. Auf dem Gut werden inzwischen zehn Schafe und 100 Hühner gehalten. „Unser Ziel ist ein hoher Selbstversorgungsgrad“, sagt Math Mönnich, der landwirtschaftliche Leiter. Schon im vergangenen Jahr wurde auf einem Feld gegenüber der Fischerei eine Gärtnerei angelegt, in der Gemüse und Kräuter wachsen – darunter Pastinake, Mangold, verschiedene Kohlsorten, etc. Angebaut werden zudem Kürbisse, Tomaten, Rucola, Zucchini, Gurken und Erbsen. Flankiert werden die Felder von Beerensträuchern.

Gerade befindet sich die Landwirtschaft vom Naturgut im Aufbau. Dazu zählt, die kargen Böden entsprechend vorzubereiten. „Wir setzen auf intelligente Anbaukonzepte“, sagt Math Mönnich. Das Laub neu gepflanzter Bäume und Hackschnitzel sollen nicht nur den Boden vor Verdunstung bewahren, sondern auch Nährstoffe liefern. Auf natürliche Weise

soll der Tierbestand vermehrt werden, dessen Fleisch dann ebenso für die Restaurants bestimmt ist wie die frisch gelegten Eier.

Gemüse und Bohnensud

Wie kreativ sich die Produkte dann verarbeiten lassen, ist Sache der Restaurants. Gemüse und Eier werden in den Köllnitzer Fischerstuben als „Köllnitzer Gemüsebrot“ serviert, dazu gibt es einen Bohnensud mit Wildkräutern und auf Wunsch hausgebeizten Zander. Im Freilich am See in Bad Saarow dient das Gemüse als gesunde Beilage zu Wild oder Gans.

Allerdings sind die Produkte vom Naturgut nicht nur für die Restaurants vorgesehen. So gibt es Gemüse, Fleisch und Eier je nach Saison im Hofladen zu kaufen. Ergänzt wird das Angebot um Wildprodukte von heimischen Jägern. (gäd.) Der Hofladen auf dem Naturgut in Groß Schauen/ Köllnitz ist täglich von 9-17 Uhr geöffnet.

Anzeige

Ich wünsche Ihnen von Herzen

Fröhliche
Weihnachten,

Zeit zur Entspannung und Besinnung
auf die wirklich wichtigen Dinge.
Gesundheit, Erfolg und Glück
mögen Sie im neuen Jahr begleiten.



ANJA HABERZETTEL
IMMOBILIEN

sympathisch & kompetent



Reichenwalder Straße 113 A | 15859 Storkow

Telefon +49 (0)33678 40 64 80

Mobil +49 (0)175 67 575 76

E-Mail kontakt@habertzettel-immobilien.de

www.habertzettel-immobilien.de

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Malerbetrieb T. Kuschke

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*

 **0170. 53 22 600**

Kiesberg 5 • 15859 Storkow / OT Philadelphia
• www.maler-kuschke.de



Wir liefern Messer aus Storkow in alle Welt.

Spezialmesser für die Lebensmittelindustrie sind seit fast 30 Jahren das Kerngeschäft von ASTOR. Höchste Qualität und unbedingte Zuverlässigkeit zeichnen unsere Arbeit in einem eingespielten Team aus 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unser internationales Vertriebsnetz aus.

Wir bieten Ausbildung und Praktika für:

- Zerspaner
- Mechatroniker
- Industriekaufmann
- Produktdesigner

Bei Interesse, Fragen oder für Schnuppertage melden Sie sich bitte unter bewerbung@astorblades.com

ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH
Lebbiner Straße 18 • 15859 Storkow (Mark) • Telefon 033678 649-0



Die Hortkinder vor der Pflanzaktion.

FOTO: BIZ

Kinder lassen Storkow blühen

BILDUNG: Nachwuchs pflanzt Blumenzwiebeln für eine insektenfreundliche Wiese.

Das Besucherzentrum der Burg Storkow und der Naturpark Dahme-Heideseen luden die Hortkinder der Europaschule Storkow zur gemeinsamen Pflanzaktion „Storkow blüht“ ein.

Die Wald- und Forschergruppe wussten schon richtig viel über die Notwendigkeit von vielfältigen Blühflächen innerhalb einer Stadt. Die Kinder pflanzten fleißig Blumenzwiebeln für eine insektenfreundliche Wiese, die im nächsten Frühjahr hoffentlich reichhaltig erblüht.

Die zukünftige Blühfläche an der Beeskower Chaussee ist eine von zahlreichen Flächen, die nach und nach in mehreren gemeinsamen Aktionen mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürgern bepflanzt wurden und weiterhin bepflanzt werden sollen.

Die Aktion fand im Rahmen des Projektes „Storkow blüht“ statt. Weitere Informationen zum Programm sind auf der Webseite www.storkow-mark.de/projekte-des-besucherzentrums zu finden.

(biz.)



Stockbrot und frische Waffeln

Die Freude war bei allen groß, am 14. Oktober endlich wieder ein Kitafest zusammen mit Kindern, Eltern, Großeltern und Erziehern zu feiern. Um 15 Uhr öffneten wir unsere Pforten und jeder der wollte, konnte sich bei lustigen Spielen, Bastelangeboten oder beim Glücksrad vergnügen. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt, die Eltern haben ein tolles Büffet gezaubert und frische Waffeln gebacken. Wohlig warm wurde es an der Feuerschale und am Grill, dort konnte man sich Stockbrot grillen oder eine leckere Bratwurst essen. Einer der Höhepunkte an diesem Tag war der Laternenumzug durchs Dorf mit unserer Feuerwehr. Damit ging ein zauberhafter, schöner Tag zu Ende. Wir wollen uns bei allen Gästen bedanken, denn ohne Euch wäre das Fest nur halb so schön geworden! Viele Sponsoren aus unserer Region (Plukon, Fries, Leymann, Rauener Landfleischerei, Landbäckerei, Bäcker Dreißig, Bücherstube, Blumenläden, Apotheke, Zahnärzte) unterstützen mit großzügigen Spenden. Dafür ein riesengroßes Dankeschön! Im Namen des gesamten Kanalkieker-Teams,
Bianca Wankmüller

FOTO: WANKMÜLLER

Ein Herz für Igel

NATURSCHUTZ: Flex-Schüler kümmern sich um ein stacheliges Säugetier und lernen viel Neues.

Das Schicksal eines gestrandeten Igels hat vor einigen Wochen Schüler der Europaschule bewegt.

Im Rahmen des Sachunterrichts hat Frau Knopf für die Lerneinheit „Der Igel“ einen stacheligen Freund mit in die Schule gebracht. Dieser ist bei ihr im Garten gestrandet und hat es sich täglich am Katzenfutternapf gut gehen lassen. In der Schule haben wir ihn dann vorsichtig beobachtet und so manches, was wir über den Igel gelernt haben, mit eigenen Augen betrachtet. Nun wurde es aber Zeit, ihn in ein fachgerechtes Winterquartier zu bringen.

Die Leiterin des Besucherzentrums „Naturpark Dahme-Heideseen“, Franziska Kowalsky, war sofort Feuer und Flamme für unser Vorhaben. Die Burg Storkow mit ihrem neu eingerichteten „Grünen Klassenzimmer“ und dem „Insektenparadies-Garten“ hält für Schulklassen hervorragende Umweltbildungsangebote bereit. Der außerschulische Lernort er-

möglicht Kindern, die Natur hautnah zu erleben. Ziel der Bildungsangebote ist es, die Kinder für die Umwelt zu begeistern, nachhaltiges Denken zu stärken, den Forscherdrang zu wecken und erste Ansätze des Umweltschutzes zu vermitteln.

Frau Kowalsky und ihre Mitarbeiterin Alina Städter haben unseren Klassengel genau unter die Lupe genommen, in Ergänzung des Sachunterrichts noch einmal wichtige Fakten über den Igel gefestigt und in einem anschließenden Quiz gleich überprüft, wie sicher das Wissen bei den Erst- und Zweitklässlern abrufbar ist. Im Anschluss haben wir dem Igel ein Winterquartier gebaut und eigene kleine Igelfamilien aus Salzteig gebastelt.

Es war ein erlebnisreicher Tag für die Flex-Klasse „Helle Sterne“ der Europaschule, die sich hiermit noch einmal herzlich bei Frau Kowalsky für die Koordination und Durchführung des Igelprojekts bedankt.

Anke Michalski, Europaschule Storkow



Senioren feiern Weihnachten

Nach einer Pause konnten die Storkower Senioren am 7. Dezember endlich wieder ein Weihnachtsfest feiern. Etwas mehr als 100 Senioren trafen sich in der „alca arena“ zur Weihnachtsfeier. Liebevoll vorbereitet vom Seniorenbeirat und der Stadt Storkow (Mark) gab es so manche Überraschung. Unsere Gäste aus Opalenica waren auch dabei. Musik von Jürgen Thiele und Partner, Eröffnung der Feier mit unserer Bürgermeisterin, die uns zur Freude auch noch für alle sang. Ein großes Dankeschön an Edeka für die großzügige Kuchenspende. Und wer spaziert da mit zwei Meter Größe und langen Beinen in die Arena? Storki war unser Gast mit einer musikalischen Überraschung. Eingeladen hatten wir zu unserer Feier die Storkower Singgemeinschaft. Ein wunderschönes Weihnachtsprogramm erfreute alle Herzen. Für das leibliche Wohl sorgte das Catering von Torsten Pirke. Besten Dank! Auch für 2023 möchten wir für unsere Senioren Abwechslung und Freude schaffen. Wir sehen uns wieder! Seniorenbeirat Storkow (Mark)

FOTO: STADT STORKOW (MARK)

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm (1817-1888)

Ihr Zuhause am Storkower See wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Einschulung: Untersuchungen im Februar

STORKOW ■ Die Einschulungsuntersuchungen für die Kinder, die laut Einwohnermelderegister ab dem Schuljahr 2023/2024 schulpflichtig werden, finden in der Zeit vom 6. bis zum 24. Februar in der Europaschule in Storkow, Theodor-Fontane-Straße 23, statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 033678-72621 in der Zeit vom 4. Januar bis 3. Februar. Jedes schulpflichtige Kind aus dem Amtsbereich Storkow ist an der örtlich zuständigen Europaschule anzumelden, auch wenn der Wunsch besteht, eine andere staatliche Schule oder eine anerkannte Ersatzschule zu besuchen. Weitere Informationen zu den Anmeldemodalitäten finden Sie online unter www.schule-storkow.de. (svs)

Storkow präsentiert sich auf der Grünen Woche

STORKOW ■ Die Internationale Grüne Woche Berlin zählt zu den traditionsreichsten und bekanntesten Berliner Messen. Nach einer Corona-bedingten Zwangspause öffnet die beliebte Verbrauchermesse vom 20. bis 29. Januar endlich wieder ihre Tore für ein breites Publikum. Aussteller aus aller Welt präsentieren an zehn Veranstaltungstagen ein umfangreiches Produktangebot. Die Stadt Storkow (Mark) wird erneut mit einem Stand mit dem Tourismusverein Scharmützelsee e.V. vertreten sein. Gemeinsam präsentieren sie die Region und haben sich als regionale Speisen- und Getränkeanbieter den Dorfjungen aus Philadelphia, die Nudelmacher aus Groß Eichholz und Honig von Troppenz aus Storkow als Aushängeschilder „ins Boot“ geholt. Kulinarisch begleitet vom Burg ansässigen „de Lücks Catering“ können sich die Gäste des Storkower Messestandes auf Wildburger, Tschech-Kugeln und Brownies freuen. Der Stand der Stadt Storkow (Mark) befindet sich in der Brandenburghalle 21a. (svs)

Jagdgenossenschaft: Korrektur

KUMMERSDORF ■ In der November-Ausgabe des Lokalanzeigers wurde die E-Mailadresse der Jagdgenossenschaft Kummersdorf versehentlich falsch veröffentlicht. Für Fragen oder Anregungen kann die E-Mailadresse Jagdgenossenschaft.Kummersdorf@gmx.de genutzt werden. (svs)

Storkow hat ein großes Herz

WUNSCHZETTELAKTION: Dankeschön an alle Geschenkepaten



Oberstleutnant Marc Tachlinski und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig freuen sich über die Spendenbereitschaft.
FOTO: STADT STORKOW/ FRANZISKA MÜNN

Mitte November hatte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zur Spendenaktion „Storkower spenden Geschenke für Kinder in den stationären Hilfen zur Erziehung“ aufgerufen.

Denn insgesamt 59 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 18 Jahren, die von den Organisationen Kleeblatt GmbH, Storkower Sonnenschein gGmbH, Kinderhäuser Oder-Neiße e.V. - Projekt Wolfswinkel und in zwei Erziehungsstellen betreut werden und in deren Einrichtungen leben, haben ihre Wunschzettel gestaltet. Mitte November wurden über die Internetseite der Stadt für diese Wunschzettel Geschenkepaten gesucht und gefunden. „Ein herzliches Dankeschön geht an alle Geschenkepaten und Soldatinnen und

Soldaten, die den Kindern mit ihrer Spendenbereitschaft ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, sagte Cornelia Schulze-Ludwig bei der Übernahme weiterer Geschenke, die am Montag, dem 12. Dezember, von Oberstleutnant Marc Tachlinski an sie zur Weitergabe an die Einrichtungen übergeben wurden.

Zum dritten Mal in Folge sammelte Oberstleutnant Marc Tachlinski, Kommandeur des ortsansässigen Informations-technikbataillon 381, bei den Soldatinnen und Soldaten in der Kaserne anlässlich dieser Aktion ebenfalls Spenden. Dabei sind über 800 Euro zusammengekommen, von denen Gesellschafts- und Sportspiele für die Kinder und Jugendlichen, die in den stationären Hilfen zur Erziehung leben, beschafft wurden. (svs)

Kranzniederlegung zum Gedenken

STORKOW ■ Der Opfer des Nationalsozialismus wird am 27. Januar bundesweit gedacht. In Storkow (Mark) lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Gedenken an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet worden sind, ein. Die stille Kranzniederlegung findet um 10 Uhr am Denkmal Ecke Ernst-Thälmann-Straße / Berliner Straße in Storkow (Mark) statt.

1996 wurde auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der 27. Januar offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Historischer Hintergrund ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch Soldaten der Roten Armee. 2005 erklärten die Vereinten Nationen den Tag zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. (svs)

Vorverkauf für Frauentagsparty beginnt

STORKOW ■ Unter dem Motto „PARTY-MACHER & Friends“ plant die Stadt Storkow (Mark) am zweiten Märzwochenende wieder zwei Veranstaltungen anlässlich des internationalen Frauentages in der alca Arena in Storkow (Mark). Am 10. März wird es ab 15 Uhr eine volkstümliche Frauentagsparty mit den Storkower Partymachern, Ronny Gander und

Remmi von Demmi sowie DJ Bernd bei Kaffee und Kuchen geben. Am Samstag, dem 11. März, kann ab 20 Uhr mit den Partymachern und weiteren Überraschungsgästen bis in die Nacht ausgiebig gefeiert werden. Eintrittskarten sind ab Januar täglich von 11 bis 16 Uhr in der Tourist-Information der Burg Storkow erhältlich (Tel. 033678 73108). (svs)

Einwohnerversammlung in Storkow (Mark)

STORKOW ■ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig lädt am 17. Januar um 18.30 Uhr zur Einwohnerversammlung in den großen Saal der Burg Storkow ein. Themen dieser Veranstaltung werden der Rückblick 2022 und Ausblick 2023 sein. Dabei wird sie über Bereiche wie Statistik, Soziales, Stadtentwicklung, Investitionen, Straßenbaumaßnahmen, Tourismus und vieles mehr informieren. (svs)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 31. Januar jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Alt Stahnsdorf: 9. Januar
Bugk: 28. Januar
Görsdorf: 16. Januar
Groß Eichholz: 10. Januar
Groß Schauen: 30. Januar
Klein Schauen: 16. Januar
Kummersdorf: 19. Januar
Philadelphia: 19. Januar
Schwerin: 11. Januar
Wochowsee: 11. Januar

Beginn jeweils 19 Uhr.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Ausschuss für Finanzen und Tourismus: 23. Januar, 19 Uhr
Ausschuss für Bauen und Umwelt: 24. Januar, 19 Uhr
Ausschuss für Bildung, Soziales und Ordnung: 25. Januar, 19 Uhr
Hauptausschuss: 9. Februar, 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 23. Februar, 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Ein Jahr mit Folgen

INTERVIEW: Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig blickt auf das Jahr 2022 zurück.

Zum Ende eines Jahres ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Was lief gut, was weniger optimal? Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) blickt auf die vergangenen zwölf Monate zurück.

Frau Schulze-Ludwig, das Jahr geht zu Ende. Was waren für Sie die herausragenden Ereignisse?

Zunächst einmal war es ein Jahr voller Herausforderungen. Glaubten wir, die Corona-Pandemie und die daraus folgenden Einschränkungen allmählich hinter uns lassen zu können, ereilte uns im Februar die Nachricht vom furchtbaren Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Die Energiekrise verschärfte sich dadurch noch einmal mehr. Und das hat auch Folgen für eine Kommune wie Storkow (Mark). Ich denke da beispielsweise an die Energieeinsparungen im öffentlichen Bereich.

Dass wir dieses Jahr wieder unser Stadtfest feiern konnten, war für alle – und für mich persönlich – einfach ein großartiges Gefühl. Wie sehr wir das gemeinschaftliche Zusammensein vermissen haben, zeigten auch die gut besuchten Dorffeste, die Landpartie, die Herbstpoesie, das Lichtspektakel „Storkow leuchtet“, das Hoffest, das Kartoffelbuddeln, 250 Jahre Philadelphia oder der Weihnachtsmarkt.

Welches kommunalpolitische Fazit können Sie für 2022 ziehen?

Wir freuen uns über Zuzug nach Storkow, aber das erfordert auch Investitionen, insbesondere in die soziale Infrastruktur, die wir vor allem für unsere Kinder und Jugendliche verbessern müssen. Hier sind wir auf einem guten Weg: Die Planungen für den Bau der neuen Mensa und zusätzlicher Klassenräume an der Europaschule sind fortgeschritten und



Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) ist seit 2011 Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark).

FOTO: MARCEL GÄDING

der Bauantrag ist gestellt. Für den Neubau von Hort und Jugendclub und Sportplatzgebäude in Karlslust sind die Planungskosten im nächsten Jahr im Haushalt eingeplant. Für die Sanierung der Turnhalle am Hort haben wir Fördermittel erhalten und sanieren die Halle ab Frühjahr.

Storkow (Mark) profitiert seit Jahren von Fördermitteln. Unsere Feuerwehr hat drei neue Fahrzeuge erhalten. Für die Nachwuchsarbeit in der Jugendfeuerwehr haben wir ebenfalls Fördermittel bekommen und können damit Lehrmaterial anschaffen. Der „Strand für Alle“ in Karlslust, ein Freizeitplatz für alle Generationen, wurde fertiggestellt, eine Einweihung ist im Frühjahr geplant. Wir arbeiten derzeit mit den Stadtverordneten an einem Spielplatzkonzept für die gesamte Stadt und sind auf dem Weg, eine „Nachhaltige Kommune“ zu werden. Der Grundsatzbeschluss wurde gefasst, nun gilt es dies mit Leben zu erfüllen.

Im Bereich der Gewerbeansiedlung haben wir bereits mit der Erweiterung des

Gewerbegebietes Neu Boston begonnen. Das Bebauungsplanverfahren läuft und wir sind im Zeitplan, u.a. auch mit einer Förderung. Im Verfahren sind wir nun auch mit dem gesamtstädtischen Flächennutzungsplan. Die Stadt verfolgt in erster Linie das Ziel, Planungssicherheit zu schaffen, um Baulücken in der Kernstadt und in den Ortsteilen zu schließen.

Unser neues Radwegekonzept ist fertig. Ziel war es vor allem, mit den Ergebnissen des Radwegekonzeptes besser arbeiten zu können. Auch die Straßenzustandserfassung wurde in diesem Jahr fertig gestellt. Überrascht sind wir vom Zustand der Straßen nicht, denn er entspricht dem Niveau im Land Brandenburg. Ganz oben auf der Liste der schlechtesten Straßen stehen die Gerichtstraße und die Grasnackstraße. Hier laufen die Planungen und der Straßenbau soll im nächsten Jahr beginnen. Die sanierte Burgstraße und der Gehweg werten unser Stadtbild unheimlich auf. Nun ist der letzte Bauabschnitt in vollem Gange.

Ein Dauerthema ist die Helios-Ruine in der Altstadt. Dort sollten längst die Arbeiten beginnen.

In der Tat wollten wir schon viel weiter sein. Allerdings musste das von uns beauftragte Planungsbüro feststellen, dass das Gebäude nicht mehr zu erhalten ist. So ist der Dachstuhl einsturzgefährdet, tragende Außenwände werden teilweise nur noch durch anlehrende Bäume gestützt und das Mauerwerk im Kellerbereich ist durch die Feuchtigkeit porös. Unser ursprüngliches Vorhaben, das Gebäude in Teilen zu erhalten, geht nicht auf. Ein Abriss ist daher unabdingbar. Die künftige Nutzung des Geländes wird unser großes Thema für das nächste Jahr werden.

Wie geht es mit dem DALLI-Bus weiter, dessen Förderung zum Jahresende ausläuft?

Das Land trifft im Landtag wahrscheinlich noch vor Weihnachten die Entscheidung innovative Mobilitätsprojekte im Land Brandenburg, wie den „DALLI“, im Jahr 2023 mit 800.000 Euro und im Jahr 2024 mit 2 Mio. weiter zu fördern. Der Landkreis Oder-Spree hat den DALLI im Haushalt eingeplant und wir auch. Er erntet sehr viel Zuspruch und hat viele Nutzer in und um Storkow.

Ihr Wunsch für 2023?

Dass dieser furchtbare Krieg mitten in Europa beendet wird, wir die Energiekrise meistern und dass es uns gelingt, in diesen schweren Zeiten zusammenzuhalten. Was unsere Stadt und ihre Ortsteile betrifft, wünsche ich mir weiter so viel bürgerschaftliches Engagement und Ideen, um unsere Heimat noch lebenswerter zu gestalten. Unser Motto „Wir sind Storkow“ ist nicht nur eine Floskel, sondern gelebte Realität.

Stadtverwaltung geschlossen

STORKOW ■ Die Stadtverwaltung bleibt vom 27. bis 30. Dezember geschlossen. Notdienste sind jedoch eingerichtet.

• Das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 033678 / 68-500 erreichbar.

• Für Ordnungsangelegenheiten ist die Polizei Fürstenwalde in der August-Bebel-Straße 63 unter der Tel.-Nr. 03361 / 5680 erreichbar.

• Die Friedhofsverwaltung ist am 29. Dezember von 8 bis 15 Uhr unter der Tel.-Nr. 033678 / 68-429 erreichbar.

• Der Bauhof hält einen Notdienst vor. 27. bis 29. Dezember von 06:30 bis 15:30 Uhr und Freitag von 06:30 bis 12:00 Uhr. Tel.-Nr. 033678 / 61207

• Die Tourist-Information, welche die Rufbereitschaft für das Bürgerbüro und sämtliche Telefonnummern aus der Stadtverwaltung übernimmt, hat an folgenden Tagen geöffnet: 27.12. bis 30. Dezember von 11 bis 16 Uhr.

Ab dem 2. Januar werden die Services und Dienstleistungen wieder wie gewohnt angeboten. (svs)

„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein echter Erfolg.“
– Henry Ford –

Weihnachten steht vor der Tür – es waren bewegte Zeiten in den letzten Jahren, denn unser gewohntes Leben wurde zum Teil durcheinandergewirbelt.

Doch wie heißt es so schön: In jeder Krise steckt eine Chance. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Weihnachtstage, einen fröhlichen Rutsch, ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr – und dazwischen viel Zeit für die Menschen und Aktivitäten, die Ihnen am Herzen liegen.

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Heinz Bredahl
Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

Anzeigen

Ingenieurbüro Härchen & Heyde GbR



Wir bedanken uns bei allen Bauherren und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit

Ihr kompetenter Partner für alle Hochbauvorhaben

E-Mail: haerchen.heyde@ih-storkow.de

Tel: 033678 73838



Storki, Drache Toli, Prinzessin Lila und Bürgermeisterin auf der Bühne. FOTO: JENNY JÜRGENS

Ein Tag im Zeichen der Toleranz

SOZIALES: Buntes Fest auf der Burg mit Musik und Tanz.

Auch in diesem Jahr luden JuSeV (Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.) aus Hirschluch und die lokale „Partnerschaft für Demokratie“ Jung und Alt zu einem bunten Fest für Toleranz und Vielfalt ein.

Unterstützt von einer Vielzahl von Partnerinnen und Partnern aus der Region gab es eine bunte Bühnenshow für Groß und Klein. Neben Musik, Tanz und Theater wurden Projekte für Toleranz und Vielfalt vorgestellt, die die von den Johannitern unterstützte Partnerschaft für Demokratie Storkow (Mark) und Amt Scharmützelsee aktuell gefördert hat.

Dazu zählten unter anderem ein Musikvideo der Evangelischen Kirchengemeinde aus Reichenwalde, aufgenommen im Sommer während einer Jugendfreizeit, das außermusikalische Programm des alinae-lumr-Festivals, Anti-Rassismus-Aktionen des Storkower Sportclubs (SSC), Workshops in Kitas und Schulen für Vielfalt, Respekt und gegen Diskriminierung, das Jugendprogramm von „Film ohne Grenzen“ und ein von Kindern in Bad Saarow einstudiertes und aufgeführtes Musical.

Alte Bekannte aus dem letzten Jahr wie „TOLI, der tolerante Drache“ mit seinem Trainer Mike Maverick und Liliana Kiefer von JuSeV als „PRINZESSIN LILA“ führten zusammen mit dem Storkower Maskottchen „STORKI“ durch das Programm. Nach der Eröffnung durch die Storkower Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig traten Kinder aus dem Horthaus „Würfelskids“ und dem Hort Rauen, „Al Tariq Gemeinsam e.V.“ aus Fürstenwalde, die Band „Treibsand“ aus Storkow, Sportler des SSC und andere Gäste auf. Kinder und Erwachsene bekannten sich am Ende eines mit viel Musik und tollen Lichtef-

ekten aufgeführten Theaterstücks zu gegenseitigem Verständnis mittels selbst gestalteter Leuchttüten und bunten Tüchern. Weitere Programmpunkte waren Film- und Fotobeiträge von Projekten, ein Demokratiequiz und die Verlosung vieler toller Preise. Neben kalten Getränken, Kaffee und Kuchen gab es für die Gäste auch warme Suppe, heißen Kakao und Kinderpunsch, um sich bei den kalten Außentemperaturen wieder aufzuwärmen.

Hintergrund der Veranstaltung ist, dass Toleranz als Wert verstanden werden soll, der dazu beitragen kann, sein Gegenüber mit anderen Augen zu sehen und der vielzitierten „Spaltung der Gesellschaft“ entgegenzuwirken. Nelson Mandela wusste: „Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen, zu lieben. Denn Liebe ist ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil.“ Oder wie es „Prinzessin LILA“ sagt: „Leben... Leben lassen. Lieber Lieben anstatt Hassen!“

Das vertreten nicht nur JuSeV und „Demokratie leben!“ mit vollem Einsatz, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher des Festes. Deutlich wurde das, als die vielen Kinder und ihre Eltern nicht nur dem Programm begeistert folgten, sondern auch 270 Euro für den Ersatz des gestohlenen und für neue „Stolpersteine“ in Storkow spendeten.

Einen herzlichen Dank allen Engagierten, Unterstützerinnen und Unterstützern, die diesen Tag zu einem großartigen Ereignis werden ließen.

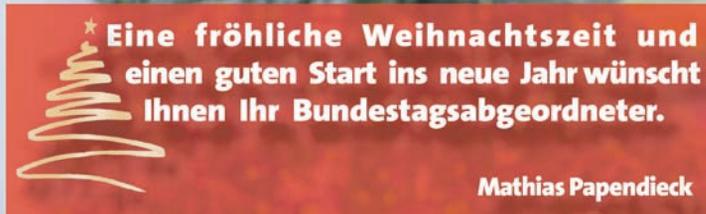
*Thomas Ulrich
Koordinations- und Fachstelle der
Partnerschaft für Demokratie Storkow
(Mark) und Amt Scharmützelsee*



Meisterbetrieb

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



V.i.S.d.P. Mathias Papendieck, MdB,
Eisenbahnstraße 9, 15517 Fürstenwalde/Spree



AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)



Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

25. Jahrgang

Nummer 12/2022

16. Dezember 2022

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 24.11.2022

2. Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2023 - Bewerbung/Vorschlag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse aus der Hauptausschusssitzung vom 24.11.2022

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 470/2022

Der Hauptausschuss beschließt, die Planungsleistung für die Sanierung der Sporthalle Karlslust, Karl-Marx-Straße 16a, an die nachfolgenden Ingenieurbüros zu vergeben:

- Objektplanung für Gebäude an das Büro Dierk Müller, Rathenaustraße. 1, 15848 Beeskow

- Haustechnikplanung an das Büro AEP Ingenieurgesellschaft mbH, Gubener Straße 13 b, 15230 Frankfurt (Oder).

Beschluss-Nr. 484/2022

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Ausführungsleistung zur Maßnahme Straßenbeleuchtung 2. Bauabschnitt Robert-Koch-Straße an die Firma Elektro Sztankovics, Parkstraße 4, 15848 Ragow, zu vergeben.

2.) Schöffenwahl 2023 - Bewerbung/Vorschlag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

Für die Amtsperiode 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 werden interessierte Bürger:innen der Stadt Storkow (Mark) für das Schöffenamtsamt gesucht.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann gemäß § 31 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nur von Deutschen versehen werden. Gemäß § 33 der GVG muss die Person bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet haben und darf nicht älter als 69 Jahre sein. Das verantwortungsvolle Schöffenamtsamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes, die körperliche Eignung.

Interessierte Bürger:innen der Stadt Storkow (Mark) senden ihre Bewerbung an die

Stadt Storkow (Mark)
-Schöffenwahl-
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)
E-Mail: wahlen@storkow.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Storkow (Mark) unter www.storkow.de/wahlen-abstimmungen.de oder www.schoeffenwahl.de.

Bitte nutzen Sie das beigegefügte Antragsformular auf der folgenden Seite.

Haupt- und Bürgeramt
der Stadt Storkow (Mark)



Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Schöffen)

An die Stadtverwaltung

Storkow (Mark)
-Schöffenwahl-
Rudolf-Breitscheid-Str. 74
15859 Storkow (Mark)

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Schöffin/eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)		
Vorname/n		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort der Hauptwohnung
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

* **Hinweis:** Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie von der Stadtverordnetenversammlung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht
 am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

.....
 (Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....
 (Ort/Datum, Unterschrift)

Grüße zum Jahreswechsel aus den Ortsteilen

Ein ereignisreiches Jahr ist nun vorbei. Es wurde wieder gelacht, es wurde gefeiert. Eine Bushaltestelle hat neue Farbe bekommen. Bäume wurden gepflanzt. Ein Feuerwehrauto ist in den Dienst gestellt worden. Doch nun beginnt die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Nun leuchten hell Weihnachtskerzen und zaubern Glück in alle Herzen. Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Dorfbewohnern für ein erfolgreiches Jahr. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit Euch zusammen. Mit neuen Herausforderungen und neuen Meinungen.

Kay Fabian,
Ortsvorsteher Groß Eichholz

Kinder, wie die Zeit vergeht. Im Frühjahr haben wir uns noch Gedanken gemacht, wann wir wieder normal feiern können. Jetzt ist das Jahr rum, und rückblickend haben wir doch zahlreiche Veranstaltungen durchführen können. Osterfeuer, Tanz in den Mai und Tag der Offenen Tür bei der Feuerwehr, der Kulinari-

sche Sonntag und der Sportliche Sonntag. Aber: ohne Leute, die anpacken, gelingt das nicht. Daher möchte der Ortsbeirat allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement danken. Der Dank geht an alle, die bei der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau und bei der Durchführung geholfen haben. Wir danken auch den Jugendfeuerwehrgewarten für ihre Arbeit mit den Jugendlichen und auch der Volkssolidarität für ihr gesellschaftliches Engagement.

Neues gab es auch bei unserem Projekt Neubau des Gemeindezentrums. Hier wurde positiv über den Bauantrag beschieden. Damit können wir im nächsten Jahr voll durchstarten. An dieser Stelle vielen Dank an die Planer, die Stadtverwaltung und auch die Stadtverordneten. Wir schauen positiv auf den zukünftigen Projektverlauf. Allen Kummersdorfer*innen und Freunden wünschen wir schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund. Auf ein gemeinschaftliches, neues Jahr.

Ihr Ortsbeirat Kummersdorf

Der Ortsbeirat **Selchow** wünscht allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit, den anhaltenden Ideenaustausch und die vielseitige Unterstützung. Es war schön, gemeinsam mit Euch in diesem Jahr wieder zu einem aktiven Dorfleben zurückgefunden zu haben. Lasst uns in 2023 genauso erfolgreich weitermachen und unter anderem als Ausrichter der nächsten Spaßolympiade ein toller Gastgeber sein.

Tina, Thomas und Danny

Bald ist das Jahr 2022 vorbei und wir können uns auf das neue Jahr freuen. Leider konnten wir auch in diesem Jahr bei unseren Dauerproblemen wieder nicht viel erreichen, wie zum Beispiel die Verkehrsberuhigung innerorts, die Probleme am Graben und auch nicht an der Verbesserung des Fahrradweges Lehngutweg. Hoffen wir auf das nächste

Jahr. Besonders freuen wir uns über den Zuzug in unser kleines Dorf. Die Anzahl unserer Einwohner hat sich leicht erhöht. Nach zwei Jahren konnte die Spaßolympiade wieder in Rieplos stattfinden, und auch unsere traditionelle Drückjagd wird am Ende des Jahres wieder ein Höhepunkt in unserer Gemeinde sein.

Wir wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Hartmut Paschke
Vorsitzender des Ortsbeirats Rieplos

Einer guten Tradition folgend möchte ich im Auftrag des Ortsbeirates für Sie auf das zu Ende gehende Jahr 2022 zurückblicken. Nachdem wir gemeinsam Corona gut gemeistert haben, wurde unser Dorffest zur 701-jährigen Ersterwähnung unseres Ortes zünftig gefeiert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herz-

Anzeige

Die Gesundheitsklinik Beeskow

**Vielen Dank für
Ihr Vertrauen!**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein geruhames Weihnachtsfest und ein zuversichtliches, glückliches, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2023.

ODERSPREE
Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel. 03366/444-0
Fax 03366/444-444



www.os-kh.de



Grüße zum Jahreswechsel aus den Ortsteilen

lich bedanken. Ein besonderer Dank für die Geldspenden geht an die Czaskowski GbR und Herrn Frank Uhlig. Ein wichtiger Faktor in unserem Dorfleben stellt unsere Freiwillige Feuerwehr da. So wurden zwei schöne Abende für die Einwohner an der Feuerschale organisiert. Einen besonderen Dank möchten wir allen, die an Ausgestaltung und Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier beteiligt waren, aussprechen. Besonders das von den Kindern unseres Ortes dargebotene Bühnenprogramm und das danach stattgefundenen Weihnachtssingen waren ein Augen- und Ohrenschaus besonderer Güte. Wir hoffen, dass dies zu einer schönen Tradition wird und noch zu einer höheren Beteiligung führt. Wir möchten uns bei der Bürgermeisterin, der Stadtverwaltung und dem Bauhof für die in diesem Jahr in unserem Ortsteil geleistete Arbeit bedanken, besonders für die Erweiterung und Verschönerung unseres Spielplatzes. Wir wünschen allen Bürgern von Schwerin ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch und viel Gesundheit im Jahr 2023.

Ryszard Czaskowski, Ortsvorsteher Schwerin

Strahlend hell und wunderbar, so sei für Euch das nächste Jahr! Freude und Besinnlichkeit, das wünschen wir in der Weihnachtszeit! An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ihnen für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden, sei es für die Öffentlichkeitsarbeit oder für die Nachbarschaftshilfen, welche oft nicht wahrgenommen werden. Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen frohe und gemütliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Es grüßt herzlichst der Ortsbeirat Kehrigh

Nach zwei enthaltsamen Jahren der angeblichen Pandemie konnten wir in diesem Jahr unser 250-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest feiern. Dank der Hilfe so vieler Köpfe und fleißiger Hände unseres Dorfes wurde unsere 250-Jahr Feier zu etwas ganz Besonderem und ein großer Erfolg. Wir möchten uns dafür bei jedem Einzelnen von euch bedanken und sind stolz auf das Miteinander und den Zusammenhalt unserer Gemeinde. Wir sind überzeugt davon, dass genau diese Attribute uns auch durch die nächste bevorstehende Krise, die Energie- und Wirtschaftskrise, führen werden. Wir wün-

schen jedem von euch ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Kraft im neuen Jahr.

Der Ortsbeirat Philadelphia

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie konnten in Görsdorf endlich wieder alle Veranstaltungen in diesem Jahr durchgeführt werden (u.a. Vorosterfeuer, Dorffest, Lagerfeuer unserer Jugendfeuerwehr, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt sowie unsere Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindehaus).

Beim erstmals durchgeführten Bürgerbudget hat sich der Vorschlag eines Görsdorfers per Abstimmung neben anderen Ortsteilen durchgesetzt und wir haben inzwischen auf unserer Badewiese am Kutzingsee zwei große Relaxliegen aufgestellt bekommen. Die Fahrbahn unserer Buswendeschleife am Ortseingang wurde neu asphaltiert und in Kürze soll noch eine breite Einstiegshilfe betoniert werden. Auch konnten die Türen unseres Dorfschuppens durch einen engagierten Bürger kostenlos neu gestrichen werden. Den größten Erfolg in diesem Jahr konnte unsere Freiwillige Feuerwehr mit Unterstützung des Ortsbeirates erreichen, indem die Stadtverordneten ohne Gegenstimme den in den nächsten Jahren durchzuführenden Anbau unseres Feuerwehrgebäudes beschlossen hatten, finanziert durch entsprechende Fördergelder. Für das nächste und übernächste Jahr stehen schon Gelder für Planung und Neubau eines Teils der Görsdorfer Straße „Zum Kutzingsee“ bereit. Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Weihnachtszeit im Kreis ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Hans-Werner Bischof, Ortsvorsteher Görsdorf

Wieder ist ein Jahr schnell vergangen und wir stehen kurz vor Weihnachten sowie dem Jahresende. Weihnachten ist eine besondere Zeit, Zeit für die Familie und den Liebsten. Dazu gehört auch, ein Rückblick und Ausblick sowie des Innehaltens. Gestatten Sie mir ein paar Worte dazu. Der eisige Winter im letzten Jahr hat seine Spuren hinterlassen. So endete das alte Jahr und begann das neue Jahr mit einem Rohrbruch im Dorfgemeinschaftshaus. Viele ehrenamtliche Helfer waren schnell vor Ort und beseitigten den Wasserschaden. In diesem Jahr haben sich Unternehmer zusammen-

geschlossen und mit viel Aufwand ein Frühlingsfest für die Bürger/innen veranstaltet. Sie machten den Auftakt zu einem kulturellen Fest nach der Corona-Pause. Im Sommer konnte die Feuerwehr Bugk ihr neues Feuerwehrfahrzeug – ein LF 10/6 – in Dienst und somit in Besitz nehmen. Das ganze Dorf war erfreut über dieses schöne und praktische Feuerwehrauto. Im Spätsommer konnten wir auch endlich wieder nach drei Jahren ein zünftiges Dorffest feiern, wo sich Alt & Jung erfreuten. Für das neue Jahr sind einige Maßnahmen geplant, die dringend erforderlich sind. So ist u.a. geplant die Bodenfliesen im Dorfgemeinschaftshaus zu erneuern. Auch das Feuerwehrgerätehaus wartet auf einen Anbau/Umbau, denn die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz und eine gefahrlose Benutzung sind nicht mehr gegeben. Aber ganz dringend erforderlich ist eine sichere Straßenbenutzung im Ortskern, denn da gibt es viele „RASER“, die nicht die Straßenverkehrsregeln einhalten und kein „Rechts vor Links“ kennen. Unser Dorf ist ein junges und dynamisches Dorf mit vielen Kindern und jungen Eltern. Deshalb muss hier dringend eine Verkehrsberuhigung erfolgen. Ein großes Dankeschön geht an alle in Bugk, die sich ehrenamtlich für das Dorf engagieren und dazu beitragen, dass es sich in Bugk lebenswert leben lässt. Der Höhepunkt im nächsten Jahr in Bugk ist der Stadtausscheid der Feuerwehren mit anschließendem Dorffest am 13. Mai 2023.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürger/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage im Kreise der liebsten und wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie alle gesund.

Ihr Ortsvorsteher Matthias Bradtke

Im Februar hatte der Festverein zur „Coronafastnacht 2.0“ aufgerufen. Die Neu- und Alt Stahnsdorfer schmückten ihre Vorgärten mit Faschingsdeko und Kostümen. So gestalteten sie, sehr kreativ, ein fröhliches Fastnachtsdorf. Der Festverein bedankte sich dafür mit kleinen Kamellentütchen. Bei reger Beteiligung fand im April unser jährlicher Arbeitseinsatz statt. Es wurden eine Blühwiese gesät, sämtliche Geländer gestrichen und unsere neue Bücherzelle befestigt.

Unsere Kaffeeklatschrunde durfte endlich wieder regelmäßig stattfinden. Jeden letzten Mittwoch im Monat ist jeder zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus herzlich willkommen.

Im Mai wurde der 90. Geburtstag unserer Freiwilligen Feuerwehr mit einem Umzug und Stadtausscheid gebührend gefeiert. Wir freuen uns, dass wir dazu auch unsere polnischen Freunde der Feuerwehr Wojnowice begrüßen durften.

Im August konnte unsere Jugendfeuerwehr ihr zehnjähriges Jubiläum bei einem Jugendfeuerwehrlager feiern.

Im September haben elf Mannschaften den Wanderpokal im Volleyball ausgespielt. Ein Dankeschön an den VC Storkow für die Unterstützung.

Am diesjährigen Bürgerbudget beteiligten wir uns mit dem Vorschlag, eine Outdoor-Tischtennisplatte für Sportplatz und Gemeindezentrum anzuschaffen. Ein großes Dankeschön an alle, die dafür gestimmt haben. Die Tischtennisplatte hat den Zuschlag erhalten. Ein ebenso großes Dankeschön an die Stadt Storkow, die mit diesem Budget Ideen von Bürgern für Bürger umsetzt. Wir freuen uns natürlich auf Ideen fürs nächste Jahr.

Pünktlich zum 1. Dezember fand im Gemeindehaus unsere Seniorenweihnachtsfeier statt. Mit Gesang der Alt Stahnsdorfer Singvögel, Programm der „Alten Schachteln“ aus Wolzig und leckeren Enten aus dem Steinbackofen von Torsten Pirke konnte sich auf die Weihnachtszeit eingestimmt werden.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben und einen guten Start im neuen Jahr 2023 und hoffen, vor allem, auf eine friedliche und gesunde Zeit.

Ihr Ortsbeirat Alt Stahnsdorf

Liebe Klein Schauener, das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. 2022 war ein Jahr, in dem wir wieder unser Dorffest im kleinen gemütlichen Rahmen durchführen konnten und damit unser gemeinschaftliches Miteinander gefördert wurde. Es hat sich auch einiges in unserem Ort verändert, so wurde mit dem Abriss des alten Schweinestalls auf dem Gutshof begonnen, eine Bücherzelle wurde aufgestellt und kann durch alle Interessierten benutzt werden. Das Grundstück, auf dem sich unsere Bushaltestelle befindet, wurde erworben und damit kann die Bauhülle saniert bzw. ersetzt werden. Mit den Senioren*innen führten wir eine Dampferfahrt auf dem Scharmützelsee durch, die großen Anklang fand. Der Ortsbeirat bedankt sich bei Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der viel-

Grüße zum Jahreswechsel aus den Ortsteilen

fältigen Aktivitäten beteiligt waren.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen, so wollen wir an unserem Gemeindehaus, um es für Veranstaltungen attraktiver zu machen, eine Terrasse anbauen lassen. Das Traföhäuschen vor der Feuerwehr soll in Absprache mit der EDIS durch das Auftragen von Graffiti Bildern ansehnlicher werden.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr für Euch alle wünscht der

Ortsbeirat Klein Schauen

Wir möchten uns bei den engagierten Bürgern bedanken, die die Ortsteile im Jahr 2022 mitgestaltet, Ideen vorbrachten und engagiert bei der Umsetzung mitwirkten. Was wurde erreicht? Aus dem Bürgerbudget wurde am Friedhof in Limsdorf ein „Sitzhäuschen“ aufgestellt, dass das Warten auf Bäcker und Fleischer bei Wind und

Wetter angenehmer macht und Wanderer, Radfahrer und Bürger zum Verweilen einlädt. Die Sitzraufe am Kulturkonsum wurde um eine Bücherzelle erweitert, die sich die Bürger seit Langem wünschten. Seit September steht diese und bietet Bücher zum Tausch oder zur Mitnahme an. In Möllendorf wurde von den Kameraden der Feuerwehr und Einwohnern eine Sitzraufe errichtet. Sie wird in der Region einmalig sein, da viele Baumaterialien von Einwohnern gespendet wurden (Biberschwänze, Robinienstämme, Tischplatte und Sitzbank). Zudem danken wir den Mitgliedern vom Ortsverein, die u.a. durch die Rentnerweihnachtsfeier, das Halloween- und Osterfeuer, das Weihnachtsbaumaufstellen einen großen Teil zum geselligen Beisammensein im Ort beitragen!

Was haben wir uns für 2023 vorgenommen? Ganz oben auf der Liste steht die Situation an der Badestelle und am Parkplatz am Grubensee. Der Parkplatz ist seit

November für Pkw/ Lkw gesperrt, weil dort illegal Sondermüll entsorgt wurde. Der Lokalanzeiger berichtete in seiner Novemberausgabe. Auch möchten wir die sanitäre Situation durch das Aufstellen eines festen Toilettenhauses vorantreiben.

Wir möchten alle Einwohner ermutigen, Vorschläge und Anregungen in den Ortsbeiratssitzungen einzubringen. Hier würden wir uns eine größere Beteiligung wünschen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Ortsbeirat Limsdorf
Lothar Nischan, Frank Zirbel und Silke Wollmach

Der Ortsbeirat von Wochowsee blickt auf das Jahr 2022 positiv zurück. Wochowsee hat seit diesem Sommer eine Telefonbücherzelle. Diese

wurde durch zahlreiche Bücherspenden gut ausgestattet. Unserer Ortsvorsteher Dirk Maier konnte viele Helfer gewinnen, die ihm bei den Vorbereitungsarbeiten und dem Streichen der Trauerhalle sowie dem ehemaligen Feuerwehrgebäude, dem Transformatorhäuschen und letztendlich der Bücherzelle geholfen haben. Jetzt sind in Wochowsee alle öffentlichen Gebäude in derselben Farbkombination. Einige Kinder aus unserer Gemeinde haben die ehemalige Bushaltestelle liebevoll ausgeschmückt und die Fassade gestrichen. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen für 2023.

Wir wünschen unseren Dorfbewohnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Ortsbeirat von Wochowsee.

Der Ortsbeirat von **Groß Schauen** wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anzeige

Zeit, Danke zu sagen!
Danke an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Danke an die Storkowerinnen und Storkower.

Wir wünschen frohe Festtage und viel Zuversicht und Optimismus für das kommende Jahr!

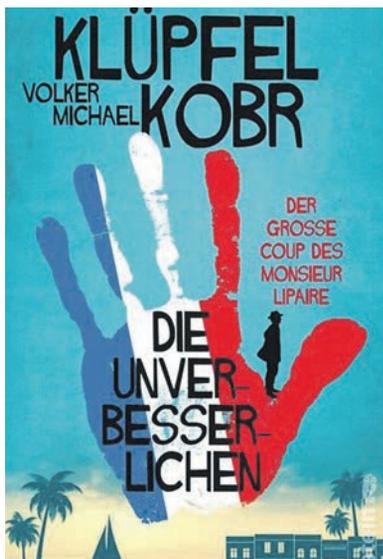


Bohrlochmessung-Storkow GmbH
Schützenstraße 33 | 15859 Storkow
Tel. 033678 43630
www.blm-storkow.de | info@blm-storkow.de

Lesestoff für die Zeit zwischen den Jahren

STADTBIBLIOTHEK: Empfehlenswerte Neuerwerbungen im Kurzporträt.

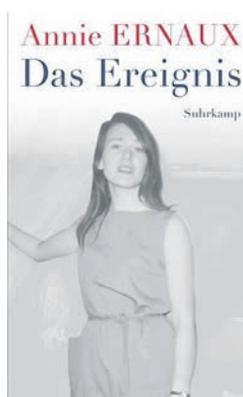
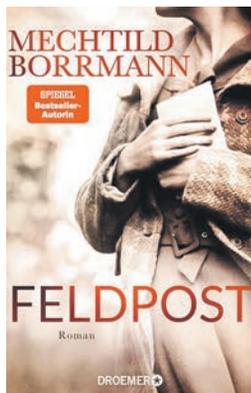
Die Storkower Stadtbibliothek ist auch zwischen den Jahren für ihre Leserinnen und Leser da. Geöffnet ist am 27. und 29. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr, am 30. Dezember von 10 bis 13 Uhr. Am 24. und am 31. Dezember ist die Bibliothek geschlossen. Hier finden Sie wieder empfehlenswerte Neuerwerbungen. Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche, friedvolle Weihnacht und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.



Volker Klüpfel und Michael Kobr – Die Unverbesslichen. Der große Coup des Monsieur Lipaire: Charmante Dilettanten: Monsieur Lipaires Gauner-Truppe träumt vom großen Coup an der Côte d'Azur – doch irgendwas geht immer schief: Ein Rätsel, das zum Familienschatz einer südfranzösischen Adelsdynastie führt, versteckt im Kanallabyrinth der malerischen Küstenstadt Port Grimaud? Das klingt zu formidable, um wahr zu sein. Gelegenheitsgauner Guillaume Lipaire sieht endlich seine Chance, schnell an viel Geld zu kommen. Er versammelt ein ungewöhnliches Team um sich, das ihm dabei helfen soll, das Rätsel zu lösen: Wassertaxifahrer Karim, Eisverkäuferin Jacqueline, Ex-Fremdenlegionär Paul, Delphine, die den örtlichen Handyladen betreibt, und die 84-jährige Lebedame Lizzy. Zusammen sind sie die Unverbesslichen von der Côte d'Azur. Dumm nur, dass keiner von ihnen weiß, wie man einen großen Coup aufzieht und ihnen die Adeligen langsam, aber sicher auf die Schliche kommen. Ein turbulentes Katz-und-Maus-Spiel durch den pittoresken Urlaubsort beginnt, bei dem eine Katastrophe die nächste jagt.

Mechtild Bormann – Feldpost: „Adele ist verschwunden.“ Mehr mag die Fremde

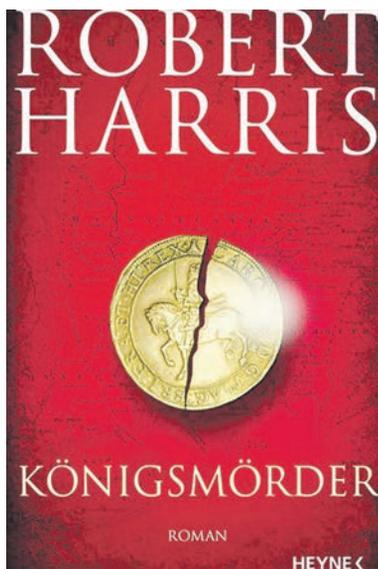
nicht sagen, die sich in einem Café einfach so an den Tisch der Anwältin Carasetzt – und kurz darauf ebenfalls spurlos verschwindet. Zurück bleibt lediglich ihre Handtasche. Neben anrührenden Feldpost-Briefen aus dem Zweiten Weltkrieg, die von einer großen Liebe zeugen, findet Cara darin auch Unterlagen über den Verkauf einer Villa in Kassel zu einem symbolischen Preis. Doch was hat das alles mit ihr zu tun? Und weshalb wurde die Villa – anders als vereinbart – nie an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben? Caras Recherchen decken nicht nur die tragische Geschichte einer großen, verbotenen Liebe auf, sondern auch die Schuld einer Liebenden und einen bitteren Verrat. Der Roman beruht auf wahren Lebensgeschichten: Recherchen im Tagebuch-Archiv Emmendingen haben Mechtild Bormann zu diesem feinfühligem Roman über Schuld, Verrat und eine tragische Liebe während des 2. Weltkriegs inspiriert.



weiß: Wenn sie ein uneheliches Kind zur Welt bringt, wird sie alles verlieren. Das hart erkämpfte Universitätsstudium, die Hoffnung, dem engen, prekären Milieu der Eltern zu entkommen. Sie ist entschlossen, die Schwangerschaft zu beenden, aber im Frankreich der 1960er Jahre ist Abtreiben illegal, und so beginnt für die junge Frau ein Spießrutenlauf, der sie von der Praxis eines überheblichen Arztes ins Hinterzimmer einer zweifelhaften Engelmacherin führt und schließlich in der Notaufnahme endet. Voller Scham versucht Annie, die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen und begegnet dabei überall erschreckender

Annie Ernaux – Das Ereignis: Oktober 1963: Die 23-jährige Annie entdeckt, dass sie schwanger ist. Die Studentin aus bescheidenen Verhältnissen

Gleichgültigkeit. Wie ist es, wenn man als Frau abtreiben will und es nicht darf? Mit schonungsloser Offenheit erzählt Annie Ernaux von ihrem eigenen Schwangerschaftsabbruch und von den Demütigungen, Verletzungen und Stigmatisierungen, die sie dabei erleiden musste – und die bis heute nachhallen.



Robert Harris – Königsmörder: England, 1660 – König Karl II. erlässt mit einer Akte der Verzeihung ein Generalpardon. Ausgenommen sind die Königsmörder, jene Hochverräter, die das Urteil zur Enthauptung seines Vaters Karl I. unterzeichnet haben. Dazu gehören auch die Oberste Whalley und Goffe, die im Bürgerkrieg auf der Seite Oliver Cromwells kämpften. Sie können rechtzeitig in die neuen Kolonien in Amerika fliehen. Die Flüchtlinge treffen dort auf eine Gesellschaft, die durch einen besonders frommen Fanatismus geprägt ist und sich gerade vom Mutterland jenseits des Atlantiks spaltet. Hier könnten sich die beiden unter Gleichgesinnten in Sicherheit wiegen, wären ihnen nicht ebenso fanatische Häscher auf den Fersen.

Cecelia Ahern – Alle Farben meines Lebens: Andere können es nicht wahrnehmen, die achtjährige Alice schon: Die Gemütszustände der Menschen um sie herum erscheinen dem Mädchen in bunten Farben. Schnell hat es in der Schule den Ruf eines Freaks weg. Die Familiensituation ist desolat, die alleinerziehende Mutter leidet an bipolaren Störungen, der jüngere Bruder verwaist, nur der ältere schlägt einen guten Weg ein. Durch ihr einzigartiges Sehvermögen bringt Alice es zur Topverkäuferin, bis sie einen Zusammenbruch erleidet. Wenig später begegnet ihr ein Mann, der von keinerlei Farben umgeben ist. Alice

spürt, dass er der Schlüssel sein könnte, wenn ihre Gabe ein echter Segen werden soll. Liebhaber*innen gefühlvoller Unterhaltungsliteratur wissen, dass in Sätzen von Starautorin Cecelia Ahern eine ganze Welt liegen kann, wie in diesem faszinierenden Buch. Zwar sind die ersten 200 Seiten eine Herausforderung zum Thema schreckliche Kindheit und Jugend, aber dann erahnt man, dass auch leidgeprüfte Menschen wie Alice dem Leben Glück abringen können. Von vorneherein wieder ein Top-Roman.

Ingvild H. Rishøi – Andere Sterne: Ronja, ihre große Schwester Melissa und ihr Vater leben in Tøyen, einem Arbeiterviertel in Oslo. Sie haben nicht viel, aber sie haben einander. Nun steht Weihnachten vor der Tür – und Ronja wünscht sich endlich einen eigenen Tannenbaum. Nur hat ihr Vater, der viel zu oft viel zu viel trinkt, leider gerade mal wieder seinen Job verloren. Ronja besorgt ihm mit Hilfe eines Freundes, dem Hausmeister, eine neue Anstellung auf dem Weihnachtsbaummarkt. Für ein paar Tage scheint sich alles zum Guten zu wenden: Ihr Vater bleibt nüchtern, es gibt anständiges Essen und vielleicht sogar Weihnachtsgeschenke. Doch als er wieder zu trinken beginnt, ist seine Arbeit



– und damit das Einkommen der Familie – erneut in Gefahr. Melissa sieht keinen anderen Ausweg, als auf dem Weihnachtsbaummarkt einzuspringen. Ronja unterstützt ihre große Schwester nach Kräften. Aber da sind auch drei weise Männer, ein Stern und ein magischer Wald ... Ingvild H. Rishøi hat ein eigenwilliges, anrührendes und doch kitschfreies Weihnachtsgeschrieben, das durch die Stimme der jungen Ronja besticht: ein Märchen für unsere Zeit.



Jahresrückblick 2022 und Ausblick auf 2023

Das Jahr 2022 nähert sich mit raschen Schritten dem Ende entgegen. Es war geprägt von drastisch steigenden Energiepreisen, Rohstoffknappheit und Materialengpässen, fehlenden Handwerkern und Nachwuchssorgen. Zudem machte nach der Corona-Pandemie der letzten Jahre nun auch der Ukraine-Krieg deutlich, wie schnell sich das Leben verändern kann und auch Versorgungsengpässe bei Energie und Gas auftreten können.

Dennoch war das Jahr 2022 für die Storkower WBG ein erfolgreiches Jahr und wir konnten einige unserer Projekte verwirklichen, die auf unserer Agenda standen. Neben der Herrichtung von Wohnungen für die Neuvermietung gehören dazu zum Beispiel die Fassadenreinigung sowie die Strang- und Sockelsanierungen in Küchensee, die Sanierung von Schmutzwasserleitungen und Wohnungseingangstüren in der Theodor-Fontane-Straße sowie die Fassadensanierung in der Karl-Marx-Straße 15a+b. Aber auch kleinere Projekte wie neue Handläufe für die Theodor-Storm-Straße 17-21 haben wir umgesetzt. Zwei unserer größten Projekte in diesem Jahr waren die Herrichtung von Stellplätzen und die Erneuerung der Gehwege sowie die Gestaltung der Außenanlage in der Kurt-Fischer-Straße 29-31 und in der Robert-Koch-Straße 28a+b in Hubertushöhe.



An dieser Stelle danken wir allen Mieterinnen und Mietern, die direkt oder auch indirekt davon betroffen waren. Es gab immer wieder Einschränkungen, Behinderungen oder Belästigungen, die eine Baustelle nun einmal mit sich bringen. Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis! Auch im nächsten Jahr 2023 wollen wir unseren Wohnungsbestand sichern und noch ansprechender gestalten. Geplant sind im Jahr 2023 die weitere Gestaltung der Außenanlagen in Küchensee. Dort werden wir eine Fahrradeinhausung mit Boxen für E-Mobile

errichten sowie einen Müllplatz. Beide Bauten erhalten eine Dachbegrünung, um den „grünen Anblick“ für die Bewohner aus den benachbarten Wohnblöcken zu erhalten. Die Strang-, Fassaden- und Sockelsanierungen in Küchensee werden fortgesetzt, ebenso die Fassadensanierungen in der Karl-Marx-Straße 33-35. Im Theodor-Storm-Viertel sollen Gehwegsanierungen in Angriff genommen werden, im Theodor-Fontane-Viertel werden nach und nach neue Haus- und Wohnungseingangstüren eingebaut. Das alles zu verwirklichen, geht natürlich nur unter den Voraussetzungen, dass Firmen und Material verfügbar sind und die Preise als realistisch eingeschätzt werden können. Deshalb ist es in diesem Jahr unerlässlich gewesen, nach 4 bzw. 7 Jahren in all unseren Quartieren Mietanpassungen vornehmen zu müssen. Wir wissen um die Ängste und Sorgen der Mieterinnen und Mieter, und wir stehen als Ansprechpartner in allen Fragen die Wohnung betreffend immer gern während unserer Sprechzeiten oder zum vereinbarten Termin zur Verfügung! Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das Neue Jahr 2023! Mit herzlichen Grüßen
Ihre Storkower WBG



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske,

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralke, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3045502)

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

*Liebe Storkowerinnen,
liebe Storkower,
ich wünsche Ihnen
ein frohes
und besinnliches Fest,
ein paar erholsame Tage
im Kreise der Familie,
fernab der Dynamik des Alltags
und vor allem Gesundheit.*

Ihr  **LUDWIG SCHEETZ**

Ihr Landtagsabgeordneter für KW und Oder-Spreewald

Wahlkreisbüro Storkow . Rudolf-Breitscheid-Str. 88 . 15859 Storkow
Telefon: 033678-415282 . E-Mail: storkow@ludwig-scheetz.de

 ludwig-scheetz.de  fb.me/scheetzludwig  [ludwigscheetz](https://www.instagram.com/ludwigscheetz)

Foto: etorres69 / photocase.de

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

Oh Tannenbaum ... !?

Es ist **Weihnachtszeit** und in vielen Familien schmückt ein **Weihnachtsbaum** das Zimmer. Aber habt Ihr Euch schon einmal gefragt, woher dieser Brauch kommt?

Die Christen haben ihn vor etwa 300 Jahren von den Heiden übernommen.

Der Baum steht für die **Geburt von Jesus Christus**. Er ist ein Zeichen für das ewige Leben, weil er auch im Winter grün ist. Die Beleuchtung am Christbaum steht für das helle Licht, das durch seine Geburt vom Himmel auf die Erde kam. Der **Baumschmuck** verkörpert die Geschenke der **Heiligen Drei Könige**.



© Foto: Marcel Gäding

Weshalb? Deshalb!

Warum schaden die meisten Weihnachtsbäume unserer Umwelt?

Auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsbaum sollte man nicht nur darauf achten, dass er gut aussieht, sondern auch, woher er kommt. Am besten kaufst Du zusammen mit deinen Eltern einen Baum aus der Region. (-> Expeditionstipp)

Wenn die Bäume von weit her stammen, verbraucht der Transport viel Treibstoff und produziert **Abgase**. Das schadet der Umwelt. Oft werden die Bäume auf großen Plantagen gezüchtet. Dabei werden fast immer **Gifte** eingesetzt, um sie vor Schädlingen und Unkraut zu schützen. Das ist schlecht für die Gesundheit und die Umwelt. Denn die Gifte schaden auch anderen Pflanzen und Tieren, vor allem Insekten. Außerdem **leidet der Boden**. Ihm werden durch den Anbau und die Ernte sehr viele **Nährstoffe entzogen**.

Aber: Wie beim Essen, gibt es auch bei Weihnachtsbäumen ein **Bio-Siegel**. Der Anbau wird hier streng überwacht und es werden beispielsweise Schafe, statt Gift eingesetzt, um das Unkraut zu beseitigen.

EXPEDITIONSTIPP

Weihnachtsbaum selbst schlagen

Macht doch das Holen Eures Weihnachtsbaumes zu einem tollen **Familienerlebnis!** In der Vorweihnachtszeit bieten einige Erzeuger und Forstbetriebe an, sich selbst einen Baum aus ihren Wäldern auszusuchen und zu ernten. Das ist **regional** und **ökologisch!** Adressen in der Nähe: Oberförsterei Hammer, Stadtforst Fürstenwalde, Stift Neuzelle.

Natürlich? Natürlich!

Wohin mit dem Baum nach Weihnachten?

Nach dem Fest kannst Du die Zweige des Baumes zum Beispiel dafür nutzen, empfindliche Pflanzen in Eurem Garten **vor der Kälte zu schützen**. Ihr könnt den Weihnachtsbaum aber auch vom KWU (Müllabfuhr) abholen lassen. Dann wird er zu Kompost verarbeitet und die Nährstoffe kommen zurück in den Boden.

Mach mit!

Weihnachtsbaum aus Eisstielen

Wie schmückt ihr euren Baum? Lass ihn uns doch mal ganz anders bunt gestalten!

Man benötigt:

- Eisstiele
- Wasserfarben bzw. Filzstifte
- Transparentpapier
- Kleber
- Deko nach Wahl (Glitzersteine, etc.)
- LED-Kerzenlicht (falls zur Hand)
- Wäscheklammer(n)

1. Zuerst die Eisstiele mit Wasserfarben oder Filzstiften anmalen. Für ein Bäumchen brauchst Du 3

Eisstiele.

2. Die Eisstiele zu einem Dreieck zusammenfügen und ein Stück Transparentpapier, das so groß wie Dein Baum ist, dahinter ankleben.

3. Fast fertig! Jetzt kannst Du Deinen Baum noch schmücken, z. B. mit Glitzersteinen.

4. Zuletzt befestigt Du eine Wäscheklammer als Stamm.

Tipp: Es sieht sehr schön aus, wenn Du eine LED-Kerze hinter Deinen selbstgemachten Weihnachtsbaum stellst.



© Foto: Franziska Kowalsky

Wusstest Du schon?

..., dass Weihnachtsbäume durchschnittlich **10 bis 15 Jahre** alt sind, wenn sie in den Wohnzimmer aufgestellt werden? Doch nach **10 bis 15 Tagen** fliegen sie meist schon wieder raus. Man kann sich einen Weihnachtsbaum übrigens auch mieten! Manche Gärtnereien bieten das an.



Baum, einfach erklärt

Was hat es mit dem Brauch auf sich, dass wir uns Weihnachtsbäume ins Zimmer stellen?



Viele Arten

Welche Arten von Weihnachtsbäumen gibt es?

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Anlina Städter (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gäding

Naturpark
Dahme-Heideseen





Ute Beckert und Maxim Shagaev.

FOTO: UTE BECKERT

Von Walzer bis Boogie

STORKOW ■ Am Dienstag, den 10. Januar 2023 um 15 Uhr erwartet die „UnRuhe-ständler“ ein vergnüglicher Nachmittag mit der charmanten Sopranistin Ute Beckert und ihrer außergewöhnlichen musikalischen Begleitung Maxim Shagaev, einem russischen Meister des Knopfakkordeons (Bajan). Das Berliner Künstlerduo wird mit Melodien aus vergangenen Zeiten aus den Kaffeehäusern Berlins und aus den UFA-Palästen verzaubern. Sie werden Ohrwürmer zum Besten geben, die viele kennen, aber schon lange nicht mehr gehört haben. Der Einlass beginnt ab 14 Uhr mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Kuchen essen. Um Anmeldung wird gebeten. Karten sind für 5 Euro in der Tourist-Information der Burg Storkow, Tel. 033678 73108, erhältlich.

Bruce Springsteen-Abend

STORKOW ■ Am Samstag, den 11. Februar 2023 um 20 Uhr präsentiert der Lübbenauer Musiker Daniel Schmidgunst ein Konzertabend auf der Burg Storkow mit Hits von Bruce Springsteen. Der „Boss“ ist einer der einflussreichsten Musiker der Welt und steht seit über 40 Jahren für echten, authentischen Rock aus den USA. Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Songs, Anekdoten und biografischen Meilensteinen wandelt der authentische Interpret Schmidgunst auf musikalischen Spuren seines Idols und Superstars aus New Jersey. Ein Mikrofon, Gitarre, Keyboard und Saxophon, mehr benötigen er und seine Gastmusiker nicht. „Thunder Road“ ist eine Hommage über das Leben von Bruce Springsteen und seine Musik. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 19 Euro in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 und online unter www.re-servix.de sowie eventim.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 23 Euro.



Daniel Schmidgunst.

FOTO: JANICE MERSIOVSKY

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer – dieses Mal als persönlicher Rückblick.



„Der Krieg der Menschheit gegen die Natur ist letztlich ein Krieg gegen uns selbst. Es ist an der Zeit, dass die Welt einen umfassenden Rahmenvertrag für die Artenvielfalt annimmt – einen wahren Friedenspakt mit der Natur – und eine grüne, gesunde Zukunft für alle schafft.“

(António Guterres, UN-Generalsekretär, 07.12.2022)

Der Winter kommt ins Land mit Schnee und Frost – nun doch etwas früher als mir persönlich lieb ist, gäbe es doch noch einiges an Arbeiten draußen zu erledigen, bevor das Jahr endet. Aber als Gärtner hat man gelernt, mit den Eskapaden der Natur zu leben, verschiebt das eine oder andere auf den Frühling und richtet sich in der warmen Stube ein, reinigt und sortiert geerntetes Saatgut, begutachtet die Fotos vom letzten Jahr, wälzt Kataloge und beginnt, sich Gedanken zu machen über die Gestaltung der nächsten Saison. Heute gibt es deshalb weniger Tipps für den Garten als vielmehr einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und einen Vorausblick auf die nächsten Monate.

Am 31. Dezember endet nach gut vier Jahren das im ganzen Land Brandenburg umgesetzte sogenannte „VERN-Projekt“, das zum Ziel hatte, die Besucher-Informationszentren der Brandenburger Naturlandschaften zu Kompetenzzentren für Biodiversität und Agro-Biodiversität, also für Arten- und Sortenvielfalt, zu etablieren und auszubilden und gleichzeitig ein Netzwerk mit Akteuren vor Ort, Bürgern und Bürgerinnen, Gärtnern und Gärtnerinnen entstehen zu lassen.

Im Rahmen dieses Projektes konnte durch das Besucher-Informationszentrum (BIZ) an der Burg Storkow einiges umge-

setzt werden, was die Region und die Zukunft hoffentlich etwas grüner und gesünder macht und wofür ansonsten weder die Mittel noch die Kompetenzen vorhanden gewesen wären. Ich persönlich freue mich sehr, fast von Beginn an beteiligt gewesen zu sein und bei der konkreten Umsetzung des Projekts in Storkow mithelfen zu dürfen. So begann alles im Mai 2018 damit, eine bis dahin regelmäßig gemähte Wiese gegenüber der Burg zu einem „Insekten-Paradies-Garten“ umzufunktionieren: Die Wiese wurde kräftig vertikutiert, um die Grasnarbe zu öffnen (beim ersten Versuch ging gleich der Vertikutierer kaputt) und eine Blumenwiesenmischung wurde eingesät. Als nächster Schritt sollte ein Staudenbeet angelegt und ein Insektenhotel errichtet werden – aber es stellte sich heraus, dass der Boden voller Bauschutt war und darin weder gegraben noch gepflanzt werden konnte. Der Bau des Insektenhotels war somit eine mühsame Angelegenheit und die Stauden konnten erst nach Aufschüttung einer dicken Kompostschicht gepflanzt werden. Ich hatte wenig Hoffnung, dass hier überhaupt etwas wachsen könne, der Sommer war heiß und trocken, aber dank regelmäßiger dankenswerter Gießdienste durch den Bauhof haben fast alle Stauden überlebt und sind

inzwischen zu mächtigen Exemplaren herangewachsen. Auch auf der Wiese, die bis zum Herbst nicht mehr gemäht wurde, zeigten sich erst Blüten und lockten zahlreiche Insekten an. In den folgenden Jahren ist dort die Artenvielfalt regelrecht explodiert, Wiese und Staudenbeet sind zu einem wahren „Ort des Lebens“ (Biotop) geworden!

Doch das war erst der Anfang: in den folgenden Jahren sind auf der Wiese ein Schlüssellochbeet, ein Hügelbeet, eine Kartoffelpyramide und zwei „No-dig-Bee-te“ entstanden, wo die „Vielfalt im Gemüsebeet“ demonstriert werden kann, dazu ein Kompostplatz, eine Benjes-Hecke, eine Weidenkuppel, ein Barfußpfad und – als Highlight in diesem Jahr – ein Bienenwagen mit mobilem Klassenzimmer. Zahlreiche Veranstaltungen wurden zu gärtnerischen und naturnahen Themen organisiert, bereits mehrfach eine Saatgut- und Kartoffelbörse (die nächste ist am 12. März 2023!), Seminare und Vorträge für Erwachsene und Ferienprogramme für Kinder.

Das Projekt geht zu Ende, aber die Samen sind gesät und aufgegangen: Die Vortrags- und Seminarreihe wird auch 2023 weiter geführt und in zahlreichen Gärten werden viele der hier gegebenen Anre-

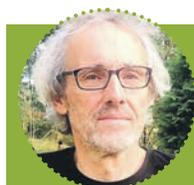
gungen bereits umgesetzt. Das BIZ wird weiterhin Knotenpunkt bleiben für die Vernetzung gärtnernder Menschen in der Region und eine kompetente Anlaufstelle für naturgärtnerische Fragen aller Art. Mein persönlicher Wunsch wäre, dass so etwas wie ein Gartengruppe entsteht, wo Gärtner/-innen sich austauschen, einander besuchen und gegenseitig „über die Schulter schauen“.

Ich hoffe sehr, dass das Storkower Engagement für Arten- und Sortenvielfalt auch auf andere Naturparkgemeinden ausstrahlt und sich möglichst viele Gärtner und Gärtnerinnen auch hierzulande der aus Österreich stammenden „Natur-im-Garten“-Initiative anschließen: diese wird aktuell im Land Brandenburg initiiert und ermöglicht ab dem kommenden Jahr die Zertifizierung und Auszeichnung des eigenen Gartens als Naturgarten, wenn bestimmte Kriterien des naturnahen Gärtnerns eingehalten werden.

Ich persönlich bleibe auch ohne „VERN-Projekt“ der Region verbunden und erhalten, werde aber eine neue Tätigkeit im Einzugsbereich des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ in Südbrandenburg aufnehmen: Sie finden mich dann im Pfarrgarten Saxdorf, einem anderen herausragenden Ort der Biodiversität.

Mir und Ihnen wünsche ich bis dahin eine gute stille Winterzeit und erfolgreiches Planen und Kräftesammeln für die neue Gartensaison, die mit den ersten Aussaaten im Februar langsam wieder beginnen darf. Guten Rutsch und alles Gute für ein grünes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Anm. d. Redaktion: Mit diesem Text endet unsere Gartenserie.



meine Tipps:

Biologische, alte und besondere Sorten finden Sie bei:

www.vern.de
www.bingenheimersaatgut.de
www.dreschfliegel-shop.de

www.biogartenversand.de
www.saatgutmanufaktur.de
www.borago.de
 Initiative „Natur im Garten“:
www.natur-brandenburg.de
www.naturimgarten.at

Winterliche Tour zum Saarower Simon-Stollen



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Nachdem wir im Oktober auf den Spuren der Bergleute in Rauen gewandelt sind und im November die Saarower Tongruben entdeckt haben, setzen wir in dieser Ausgabe die Serie der Bergwerk-Touren fort. Es geht zum ehemaligen Simon-Stollen zwischen Bad Saarow und Petersdorf.

Ausgangspunkt der winterlichen Rundtour ist der Parkplatz in der Kolpiner Straße in der Nähe des Hotels Esplanade in Bad Saarow. Wir begeben uns zunächst auf die alte Saarower Chaussee, eine historische Pflasterstraße. Nach ungefähr 1,5 Kilometern biegen wir links ab in den dichteren Laubwald. Es wird bergiger, denn die Rundtour befindet sich an den Ausläufern der Rauener Berge. Über Stock und Stein, über Berg und Tal kommen wir auf eine Waldlichtung mit einem Hochstand.

Hier ist die Hälfte der kleinen Wanderung geschafft und es geht links wieder in Richtung Bad Saarow zur Stelle des ehemaligen Simon-Stollens. Vorbildlich bleiben wir als Naturfreunde und Wanderer auf den ausgewiesenen Wegen, denn es wird vor Bodensenkungen in den Bergen gewarnt.

Eine kleine Schautafel informiert über den Stollen und zeigt das Mundloch des Saarower Simon-Stollens. Ab 1842 wurde in den Rauener Bergen Braunkohle in über 50 Metern Tiefe gefördert. Der Simon-Stollen wurde 1866 eröffnet und war bis zu 2.430 Meter lang. Den Eingang findet man leider nicht mehr. Dennoch sind die vielen Stolleneinbrüche charakteristisch und lassen die ehemaligen Tagebaue erahnen. Der lange Einbruchgraben zieht sich bis

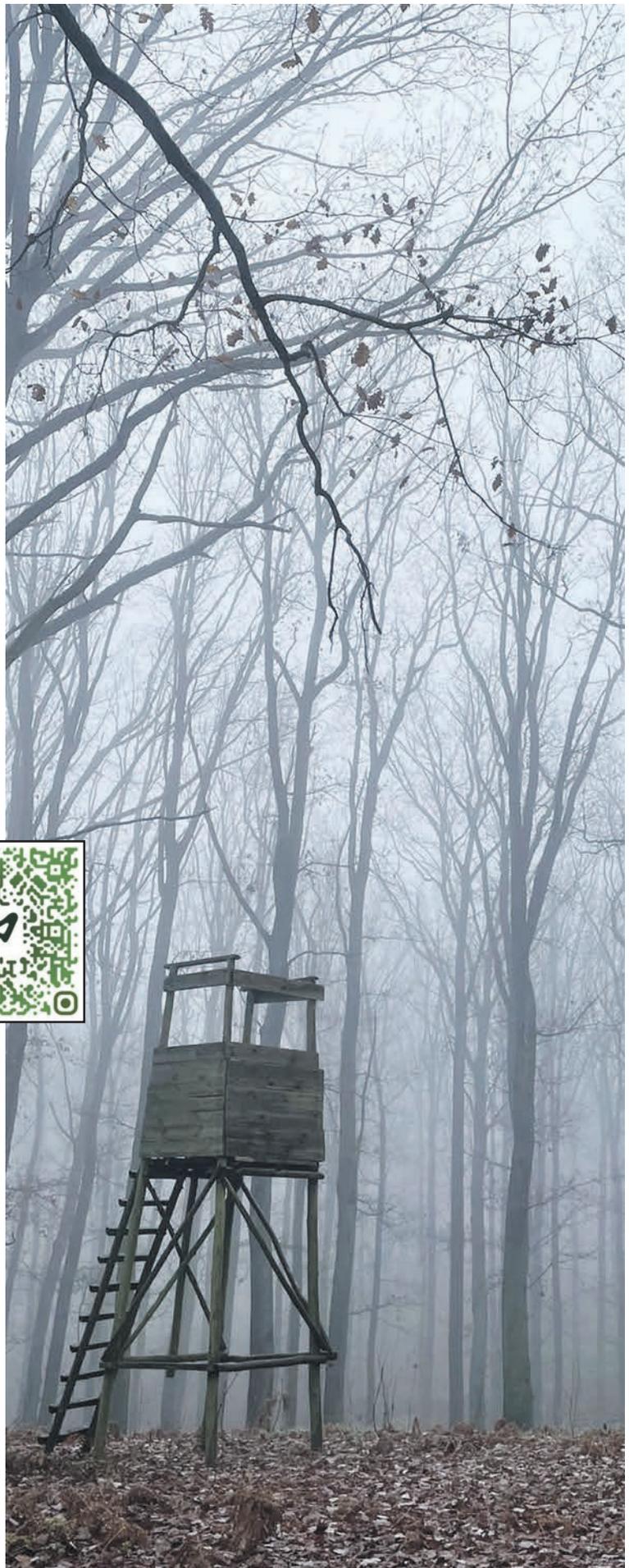
zum Teufelssee in den Rauener Bergen. Vom Eingang des Simon-Stollens wurde die Kohle mit der Pferdeisenbahn bis zur Kahnverladestelle an der Pechhütte, nahe des heutigen Hotels Esplanade, transportiert. Den Bahndamm kann man zum Teil noch sehen. Die Kohle wurde in Schuten verladen. Vom Scharmützelsee und Storkower See und auf dem inzwischen fertiggestellten Storkower Kanal ging die Kohle frachtgünstig nach Berlin.



Mit dem effektiveren Abbau in den Niederlausitzer Gruben verlor der Tagebau in diesen Gefilden schon einige Jahre nach 1900 an Bedeutung. Nachdem die Wassermassen des Teufelsees den Stollen 1902 überschwemmten, war an dieser Stelle Schluss. Nur während des ersten und zweiten Weltkrieges wurde aus der Not heraus in Petersdorf und Rauen noch einmal Kohle abgebaut.

Eine morgendliche Wanderung in der Scharmützelsee- und Storkower Region kann auch im trüben Winter trotz Kälte sehr reizvoll sein. Dicke weiße Nebelchwaden ziehen durch alte große und kahle Bäume und ergeben einen mystischen Anblick wie auf den Bildern von Caspar David Friedrich. Im Anschluss der rund vier Kilometer langen Tour empfiehlt sich ein warmes Essen in der Pechhütte (Fr - Di, 12 - 22 Uhr) oder ein heißer und frisch gebrühter Kaffee in der Kaffeerösterei (Mo - Sa 10 - 18 Uhr, So 13 - 18 Uhr).

Quelle: Förderverein Kurort Bad Saarow e.V.,
Buch von Reinhard Kiesewetter „Bad Saarow-Pieskow/ Am Märkischen Meer“
www.mineralienatlas.de



Historische Aufnahme vom Simon-Stollen.

FOTO: MUSEUM FÜRSTENWALDE

Herbstlicher Laubwald.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Musik & Theater

Storkow singt zur Weihnachtszeit am 23. Dezember um 18 Uhr. Auch in diesem Jahr lädt die Burg Storkow am Abend des 23. Dezember zum Weihnachtssingen bei Kerzenschein ein. Die musikalische Leitung dieses Mitsingkonzertes wird beliebte Lieder und den Takt vorgeben, um gemeinsam mit den Gästen zu singen. Es werden Liederzettel verteilt und die Lieder auf einer Leinwand projiziert. Die Besucher können sich auf einen harmonischen Abend mit Heißgetränken sowie süßen und herzhaften Leckereien freuen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Führung zu den „Rauhnächten“ am 30. Dezember um 19 Uhr. Die Besucher tauchen in die geheimnisvolle Zeit der Rauhnächte ein und erfahren Wissenswertes über Rituale und Brauchtum der zwölf Nächte um den Jahreswechsel. Tickets kosten 10 Euro. Bestellungen unter Tel. 033678 73108. Ort Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Berliner Pflanzen: Theater mit der Gruppe „Bunte Zellen“ des Theaters der Erfahrungen aus Berlin am **7. Februar, 15 Uhr.** Das Theaterstück rückt mit Musik und skurrilen Figuren dem Thema „Gentrifizierung“ zu Leibe. Ein Mietshaus soll verkauft werden und eine Bank will Kasse machen. Auf den Balkonen der Mieter stehen Pflanzen aus aller Welt und keine möchte im Baustaub vertrocknen oder in einen Großblumenkasten in Stadtrandlage umgesetzt werden. Und so treibt die Sorge um das traute Heim und die gewachsenen Freundschaften bisweilen seltsame Blüten. Karten: 5 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

„Thunder Road“: Bruce-Springsteen-Abend am **11. Februar, 20 Uhr.** „Thunder Road“ ist ein Abend über das Leben von Bruce Springsteen,

seine Lieder, seine Geschichten – interpretiert von einem seiner größten Fans, dem Songwriter Daniel Schmidgunst. Karten: 19 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

„Schäferstündchen“: Alexander G. Schäfer im Gespräch mit Uta Schorn am **25. Februar, 19.30 Uhr.** In der Interviewreihe „Schäferstündchen“ lädt Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Autor Alexander G. Schäfer – Sohn des legendären Gerd E. Schäfer – als Gastgeber auf die Burg Storkow bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Sport ein, um mit ihnen über ihr Vorleben, ihr aktuelles Leben und das Leben danach zu plaudern. Dieses Mal befragt er die Schauspielerin Uta Schorn. Karten: 10 bzw. 13 Euro. Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

Natur & Heimat

Der Garten im Klimawandel: Seminar mit Franz Heitzendorfer am **25. Januar, 18 Uhr.** Tipps für die Planung und Gestaltung eines naturnahen Zier- und Selbstversorgergartens. Kosten: 7,50 Euro. Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde
Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für

Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff

Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)

Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.

• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)

• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück

• 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres

• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11 Uhr

• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

• Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Anzeigen

Insektenschutz nach Maß

FÜR FENSTER, TÜREN, LICHTSCHÄCHTE

Jetzt **10 Prozent Rabatt** auf die Produkte aus unserem Katalog*

*gültig bis 31.01.2023



RoRi Muggeschutz // Roland Riedinger
Reichenwalder Str. 74 // 15859 Storkow (Mark)
0172 6236132 // info@muggeschutz.de

RoRi
www.MUGGESCHUTZ.de

Die Ausgabestelle der TAFEL in Storkow wünscht frohe Weihnachten und bedankt sich

- bei der Stadt Storkow (Mark) für die Unterstützung der Tafel
- bei allen privaten Spendern, die nicht genannt werden wollen,
- bei den Großmärkten und Backstuben in Storkow für ihre Lebensmittelspenden, sowie bei allen Mitarbeitern der Ausgabestelle Storkow.

Alle Veranstaltungen

jederzeit online unter

www.storkow-mark.de/veranstaltungen





Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
 Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Imer Tel. 68-465
IT:
 Herr Noack Tel. 68-426
 Herr Severin Tel. 68-425
E-Government:
 Herr Birkholz Tel. 68-461

**Sprechzeiten
 Bürgerbüro und
 Einwohnermeldeamt**

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 16-18 Uhr nach Vereinbarung
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götzte 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
 Frau Rengert 68-406
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
 Frau Kugland 68-407
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
 Frau Giese, Frau Voß 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Außendienst Ordnungsamt:
 Frau Habermann 68-460
 Frau Purbst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-434
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
 Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:
 Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6 Tel. 73108
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Stark, Frau Habermann 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten November bis März
 täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
 Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
 Herr Jürgen Bialek 68-599
 Stellvertreter:
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66 73133
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger

SPD

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft

Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
 Joachim Kraatz
 Dr. Johann Kney

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 (ulrich@svv.storkow.de)
 Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickerow

CDU

Fred Rengert

fraktionslos

Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Danny Manig
 Wochowsee Dirk Maier
 Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.



CITROËN C3 YOU! EDITION
STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN.
ODER DOCH?

C3 YOU! STYLE PAKET	AB 119,- € MTL 0 € Anzahlung!	KUNDENBEWERTUNGEN CITROËN ADVISOR DE
---------------------	--	---

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung! citroen.de

Citroën empfiehlt Total 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 31.01.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)
 Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow
 Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62
 info@citroen-reinhold.de • https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **einen Amtsleiter (m/w/d) Stadtmarketing und Tourismus (m/w/d)**
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
 auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
 Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
 Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
 Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
 Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

typenoffene Kfz-Werkstatt **Auto-Sperling**

*Frohe Weihnachten
 und ein gesundes,
 neues Jahr!*

*Wir bedanken uns ganz herzlich für
 Ihr Vertrauen und Ihre Treue*

Ihr Team Auto-Sperling



Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958